



Gesamtbericht der Evaluation  
der aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen  
– Wintersemester 2014 /15–

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorgehen.....	2
2. Probleme bei der Evaluation.....	4
3. Ergebnisse der Evaluation.....	5
3.1 Zur Skalierung .....	6
3.1.1 Lehrveranstaltungen/Lehraufträge .....	6
3.1.2 Stützkurse .....	6
3.1.3 Tutorien .....	7
3.1.4 Exkursionen.....	7
3.1.5 Vorträge .....	8
3.2 Sonstiger Service .....	8
3.2.1 Beratungen.....	8
3.2.2 Berichte und Stellungnahmen.....	9
3.2.3 Mittelübersichten .....	9
3.2.4 Veröffentlichung der Ergebnisse.....	9
Anhang: Evaluationsergebnisse gaphisch und Maßnahmenübersichten der Einrichtungen	

# 1. Vorgehen

Das Verfahren der Antragstellung und Bewilligung hat sich gegenüber den vorigen Semestern nicht verändert. Die Bewilligungsschreiben für Maßnahmen werden weiterhin automatisch aus dem Portal via E-Mail versendet. In diesen Schreiben werden die Antragstellerinnen und Antragsteller auf die Modalitäten der Evaluation hingewiesen. Alle Antragstellerinnen und Antragsteller sind damit über die verpflichtende, eigenständige Evaluation jeder Maßnahme informiert. Aus diesem Grund werden keine zusätzlichen Evaluationsbögen an die Institute versendet.

Die Evaluation der durchgeführten Maßnahmen liegt damit weiterhin klar in der Verantwortung der Antragstellerin/ des Antragstellers. Dennoch erhielten alle Institute eine tabellarische Übersicht ihrer aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen. Die Studiengangsbeauftragten und Verwaltungsmitarbeiterinnen/ -mitarbeiter wurden gebeten, die Antragstellerinnen und Antragsteller ggf. noch einmal an das Evaluationsverfahren zu erinnern.

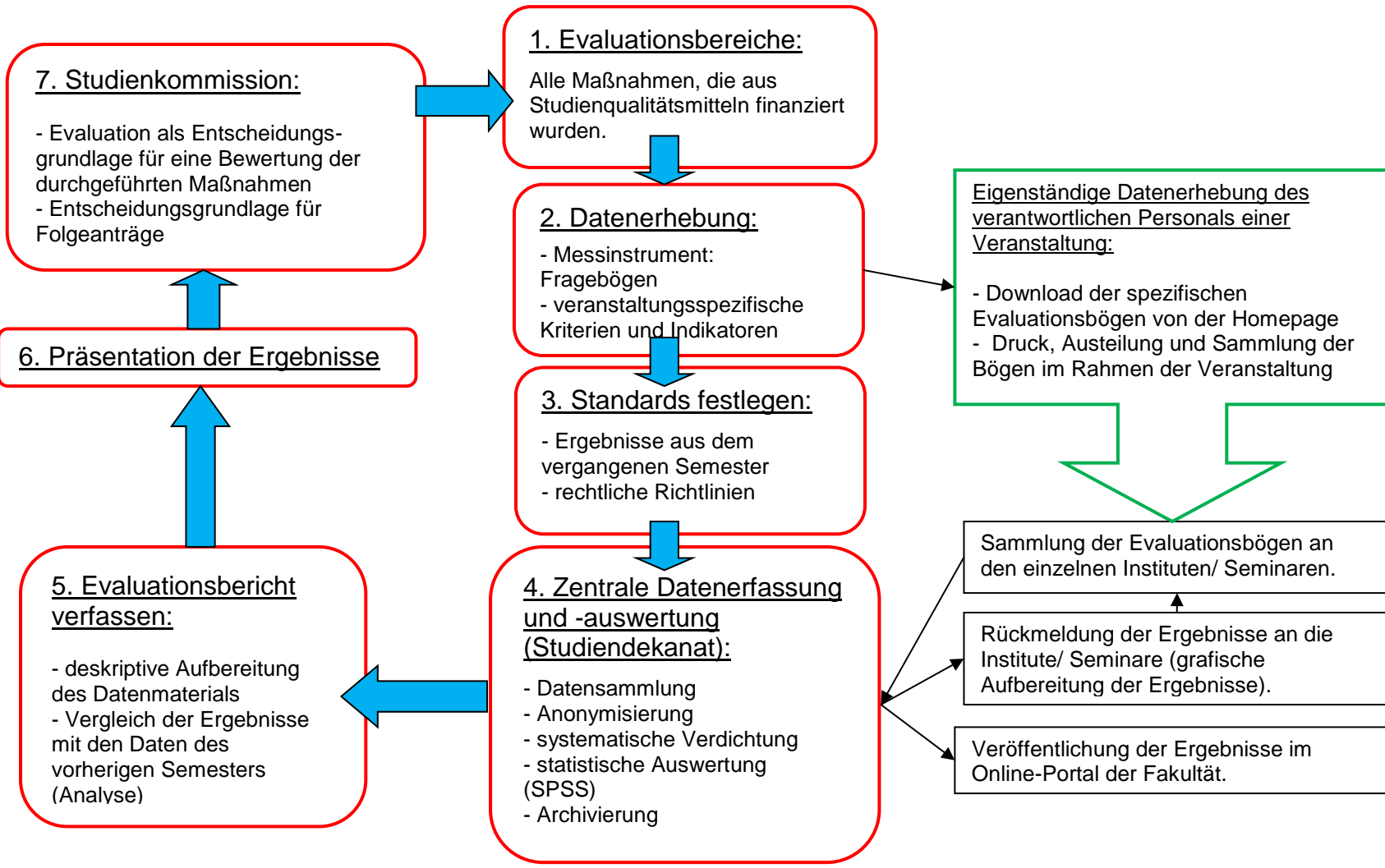
Das Evaluationsverfahren verlief i.d.R. nach folgendem Muster:

- a) Zunächst wurden die maßnahmenspezifischen Evaluationsbögen von der verantwortlichen Person einer Veranstaltung/ Maßnahme an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeteilt und danach gesammelt an das Studiendekanat geschickt.
- b) Im Studiendekanat wurden die Daten mittels SPSS ausgewertet und systematisch verdichtet:
  - Einzelergebnisse für jede Veranstaltung,
  - Gesamtergebnisse für jedes Institut / Seminar,
  - Gesamtergebnisse für die Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Ab Mai 2015 erfolgte eine Überprüfung der bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Evaluationen und Berichte, die Institute/Einrichtungen erhielten einen Überblick über noch einzureichende Evaluationen und Gelegenheit dazu diese im Studiendekanat einzureichen.

Der Evaluationsbericht wird auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht:  
<http://www.uni-goettingen.de/de/%C3%9Cbersicht-der-evaluationsergebnisse-/150936.html>

Evaluationszyklus zur internen Evaluation aller aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Maßnahmen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Stand: SoSe 2015)



## 2. Probleme bei der Evaluation

Insgesamt waren die Rücklaufquoten der Evaluationsbögen zu den bewilligten Anträgen in diesem Semester zufriedenstellend. Allerdings traten auch im Wintersemester 2014/15 weiterhin Probleme auf, die bereits aus vergangenen Semestern bekannt waren:

- a) Die Institute/Einrichtungen wurden im Mai 2015 auf noch fehlende Evaluationen hingewiesen und gezielt angeschrieben. Da die Rückmeldung hier eher schleppend voran ging, wurden alle Institute und Einrichtungen im Juli 2015 erneut an die noch fehlenden Evaluationen erinnert, dennoch ist es bis Ende September 2015 nicht gelungen Evaluationen, Berichte oder Stellungnahmen zu allen im Wintersemester 2014/15 durchgeführten Maßnahmen zu erhalten.

Insbesondere beim Institut für Erziehungswissenschaft gestaltete sich der Rücklauf der Evaluationen schwierig. Auch das Institut für Politikwissenschaft musste mehrfach an noch fehlende Evaluationen erinnert werden. Bei den Evaluationen aus der Gruppe der Studierenden gestaltete sich schon die Erinnerung daran zum Teil schwierig, da die AntragstellerINNEN nicht immer erreichbar waren und so keine weiteren Nachfragen angestellt werden konnten (siehe Übersicht der Evaluationen im Anhang).

Die Einzelergebnisse und die Gesamtdarstellung konnten dadurch erst Anfang Oktober, mit der Bitte um Weiterleitung an das verantwortliche Personal, per Mail an die Institute/ Einrichtungen (Studiengangbeauftragte) versendet werden.

- b) Evaluationsbögen mit fehlenden Informationen:  
Häufig konnten Evaluationsbögen keiner Maßnahme zugeordnet werden, weil die zur Identifikation notwendigen Angaben im Header (Projekt-Nr. und Name der Veranstaltung) des Bogens fehlten. In solchen Fällen war ein zum Teil erheblicher Rechercheaufwand erforderlich, um die fehlenden Informationen zu ergänzen.
- c) Keine Evaluation von Maßnahmen mithilfe von Evaluationsbögen:  
Im Wintersemester 14/15 häuften sich die Fälle in denen die Evaluation von Maßnahmen mithilfe der hierfür vorgesehenen Evaluationsbögen aus unterschiedlichen Gründen nicht durchgeführt wurde (z.B. weil die Evaluation von den verantwortlichen Personen vergessen wurde). Ein Vergleich der statistischen Ergebnisse der betroffenen Maßnahmen mit denen aus dem vorherigen Semester war somit nicht möglich. Die für die Maßnahme verantwortlichen Personen wurden gebeten ersatzweise einen kurzen Bericht zu verfassen (vgl. 3.2.3).

d) Evaluationen mit zu geringer Teilnehmerzahl:

Teilweise wurden Evaluationen mit weniger als fünf Teilnehmern eingereicht. Diese können aus Datenschutzgründen und aus Gründen der Verlässlichkeit nicht einzeln ausgewertet werden. Zum einen nimmt die Zuverlässigkeit der gemittelten Rückmeldungen umso stärker ab, je weniger Datensätze in diese einfließen. Dadurch sind Gültigkeit und Aussagekraft der Ergebnisse nicht gewährleistet. Zum anderen ist bei einer sehr geringen Teilnehmerzahl auch die Anonymität der Rückmeldungen gefährdet. Die einzelnen Antworten, insbesondere die auf die offenen Fragen am Ende des Fragebogens, können bei einer zu geringen Anzahl ausgefüllter Datensätze leicht zurückverfolgt werden. Die Daten solcher Maßnahmen wurden erst im Verdichtungsprozess in die Gesamtdatenmenge aufgenommen und sind somit dennoch in die Gesamtauswertung mit eingegangen.

e) Verwendung falscher Evaluationsbögen:

In Einzelfällen wurden falsche Evaluationsbögen an die Veranstaltungsteilnehmer weitergereicht. So scheint die Evaluation von Vorträgen im Rahmen von Institutskolloquien noch immer Verwirrung zu stiften: wenn die einzelnen Vorträge im Kolloquium evaluiert werden sollen, sind die Evaluationsbögen für Vorträge zu verwenden. Soll das komplette Kolloquium evaluiert werden, müssen die Bögen für Kolloquien genutzt werden. Die Falschverwendung von Fragebögen führt dazu, dass die betreffenden Veranstaltungen nur schwierig oder gar nicht ausgewertet werden können, da die Vergleichbarkeit der Ergebnisse nicht mehr gegeben ist. Aus diesem Grund, und weil über SQM ohnehin nur die Gastvorträge im Rahmen des Kolloquiums und nicht das Kolloquium an sich gefördert werden, wird es in Zukunft keine Evaluationsbögen zum Institutskolloquium mehr geben. Stattdessen sollen zukünftig die Bögen zu Gastvorträgen verwendet werden, die um die Abfrage „Studiengang“ ergänzt werden, um einen Überblick darüber zu erhalten, welche Studierenden am Kolloquium teilgenommen haben. Überdies soll die Teilnehmerzahl seitens des Instituts in berichtsform erhoben werden.

Als Reaktion auf die Probleme bei der Evaluation sind von der Studienkommission zwei Punkte zur Gleichheit der Evaluation und für den Fall der Nicht-Evaluation beschlossen worden, die im Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 25.11.2015 nachzulesen sind und in den *Hinweisen für die Beantragung von Studienqualitätsmitteln* veröffentlicht werden.

### **3. Ergebnisse der Evaluation**

Bei den folgenden Ergebnissen handelt es sich um die Gesamtergebnisse der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Alle Evaluationsbögen, die bis Ende September 2015 beim Studiendekanat vorlagen, flossen in die Auswertung ein. Die vorliegenden Ergebnisse des Wintersemesters 2014/15 wurden mit den Ergebnissen des vorangegangenen Semesters verglichen.

### 3.1 Zur Skalierung

- *Einordnung der Mittelwerte: Die zu Grunde liegende Skala sieht folgende Endpunkte vor: „1= stimme voll zu“ bis „6 = stimme überhaupt nicht zu“.*
- *Bei der Teilnehmerzahl bedeutet „2 = genau richtig“, eine Veränderung zur 1 deutet auf zu wenige, eine Veränderung zur 3 auf zu viele Teilnehmer hin.*
- *Der Gesamtnote liegt das Schulnotenprinzip zu Grunde.*

#### 3.1.1 Lehrveranstaltungen/Lehraufträge

Da es sich bei den Evaluationsbögen zu Lehrveranstaltungen und Lehraufträgen um die gleichen Abfragen handelt, wurden die Ergebnisse der Übersichtlichkeit halber erstmals zusammengefasst. In den vergangenen Semestern sind diese noch getrennt voneinander aufgeführt worden, was aber keinen Mehrwert an Information bereitstellt. Um trotz der Zusammenlegung der Auswertungsergebnisse dennoch die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde aus den Ergebnissen zu Lehrveranstaltungen und Lehraufträgen des Sommersemesters 2014 ein Durchschnittswert gebildet, der mit dem Ergebnis der Gesamtevaluation Lehrveranstaltungen und Lehraufträge aus dem Wintersemester 2014/15 vergleichbar ist.

In die Gesamtevaluation gingen die Ergebnisse von 227 Evaluationsbögen ein, die innerhalb der Institute/Seminare bzw. auf Vorschlag der Studierenden durchgeführt wurden. 80,5% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass zusätzliche Lehrveranstaltungen und Lehraufträge eine nützliche Erweiterung des regulären Lehrangebots darstellen.

Im Vergleich zum Sommersemester 2014 verbesserte sich der Mittelwert von 1,38 auf 1,26 im Wintersemester 2014/15. Der Aussage, dass zusätzliche Lehrveranstaltungen und Lehraufträge eine Verbesserung für die Lehre darstellen, stimmten knapp 56% der befragten Studierenden (vollkommen) zu. Hier verschlechterte sich der Mittelwert im Vergleich zum vorigen Semester (1,39) auf 1,62. Auch in Bezug auf die Lehrangebotserweiterung verschlechterte sich der Mittelwert von 1,4 im Sommersemester 2014 auf 1,62 im Wintersemester 2014/15.

Knapp 82% der Befragten fanden die Teilnehmerzahl in den SQM geförderten Lehrveranstaltungen „genau richtig“. Auch bei der Gesamtbenotung aller Lehrveranstaltungen und Lehraufträge ist eine leichte Verschlechterung festzustellen: Im Sommersemester 2014 lag die Durchschnittsnote bei einem Wert von 1,65. Im Wintersemester 2014/15 liegt der Wert nun bei 1,82.

#### 3.1.2 Stützkurse

Im Wintersemester 2014/15 flossen insgesamt 110 Evaluationsbögen in die Gesamtauswertung ein. Knapp 93% der befragten Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Angebot von Stützkursen zusätzlich zum regulären Lehrangebot nützlich sei, damit verbesserte sich dieser Wert gegenüber dem Vorgängersemester um etwa einen Prozentpunkt. 87% der Studierenden sieht in den Stützkursen eine Verbesserung für die Lehre, im Sommersemester 2014 waren es nur etwa 84% der Befragten. Obwohl insgesamt mehr Studierende der Frage nach der Nützlichkeit der Stützkurse vollkommen zustimmten, verschlechterte sich der Mittelwert im Vergleich zum vorherigen Semester leicht: Der Mittelwert der Nützlichkeit lag im Sommersemester 2014 bei 1,12, nun bei 1,14.

Der Mittelwert in Bezug auf die wahrgenommene Verbesserung durch die zusätzlichen Stützkurse verbesserte sich dagegen leicht: von 1,22 im Sommersemester 2014 zu 1,19 im Wintersemester 2014/15. Der Aussage, dass der Stützkurs sehr hilfreich sei, stimmten rund 84% (82% im SoSe 14) der Studierenden (vollkommen) zu – dennoch verschlechterte sich der Mittelwert von 1,19 auf 1,25, was darauf zurückzuführen ist, dass knapp 2% der Befragten die Stützkurse als *überhaupt nicht hilfreich* bewerteten. Obwohl 80% (85% im SoSe 14) der befragten Studierenden die Teilnehmerzahl als angemessen (genau richtig) empfanden, stufen knapp 16% (8%) der Studierenden die Teilnehmerzahl in den Stützkursen als zu hoch und 4% (8%) als zu klein ein. Der Mittelwert lag damit bei 2,12. Die starken Schwankungen bei der Einschätzung der Gruppengröße sind, entsprechend der qualitativen Aussagen der Studierenden, auf starke Unterschiede der Teilnehmerzahlen im Verlauf des Semesters zu erklären.

Zusammengenommen verschlechterte sich die Gesamtnote für die Stützkurse leicht von 1,33 auf 1,36.

### **3.1.3 Tutorien**

Insgesamt ergibt sich eine Gesamtzahl von 348 Evaluationsbögen. Rund 83% der Befragten stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass Tutorien eine nützliche Erweiterung zum regulären Lehrangebot darstellen. Damit verlor die volle Zustimmung 5% gegenüber dem Sommersemester 2014. Der Mittelwert dieser Aussage verschlechterte sich minimal: im Sommersemester 2014 lag er noch bei 1,16, nun liegt er bei 1,20.

Fast 63% der Studierenden, stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass das Tutorium eine Verbesserung der Lehre darstellt. Die vollkommene Zustimmung verschlechterte sich damit um 4% gegenüber dem Vorgängersemester. Der Mittelwert verschlechterte sich folglich geringfügig: lag er letztes Sommersemester noch bei 1,40, sind es nun 1,48.

Weiterhin stimmen knapp 50% der befragten Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass das Tutorium beim Lernen hilft und die Prüfungsvorbereitung erleichtert. Der Mittelwert verschlechterte sich hier ebenfalls geringfügig von 1,67 auf 1,73. Mit etwa 20% (14% im SoSe 14) empfand fast ein Viertel der Studierenden die Teilnehmerzahlen in ihren Tutorien als zu groß. Die Gesamtnote verbesserte sich im Vergleich zum vorherigen Semester (1,77) geringfügig auf 1,75.

### **3.1.4 Exkursionen**

In diese Gesamtdarstellung gingen 58 Evaluationsbögen ein. Es stimmten knapp 80% der Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass der Besuch der Veranstaltung für sie persönlich nützlich war. Verglichen mit dem Sommersemester 2014 veränderte sich der Mittelwert dieser Frage nur leicht von 1,13 auf 1,22.

Der Mittelwert in Bezug auf die wahrgenommene Verbesserung der Studienbedingungen durch die zusätzlichen Exkursionen sank recht deutlich von 1,35 auf 1,79. Der Aussage, dass die Exkursion ein wichtiger Bestandteil für die Lehrveranstaltung sei, stimmten knapp 71% der Studierenden (vollkommen) zu – der Mittelwert lag bei 1,36.

Mit 92% empfand die große Mehrheit der Studierenden die Teilnehmerzahl der Exkursionen im Wintersemester 2014/15 als „genau richtig“. Die Gesamtnote verschlechterte sich im Vergleich zum Sommersemester 2014 von 1,35 auf 1,69 im Wintersemester 2014/15.

### **3.1.5 Vorträge**

In diese Gesamtdarstellung gingen 907 Evaluationsbögen ein. Es stimmten 25% der Studierenden der Aussage (vollkommen) zu, dass der Besuch der Veranstaltung für sie persönlich nützlich war. Verglichen mit dem Sommersemester 2014 verschlechterte sich der Wert leicht von 2,16 auf 2,34. Der Aussage, die Vortragsreihe/der Gastvortrag stelle eine Verbesserung der Lehre dar, stimmten rund 32% der Befragten (vollkommen) zu. Auch der Mittelwert dieser Aussage verschlechterte sich im Vergleich zum Sommersemester 2014 von 1,96 auf 2,16.

Ebenfalls verschlechterte sich der Mittelwert bezüglich des Frage-Items „Ergänzung“ von 1,72 auf 1,95. 42,5% der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, dass es sich bei dem Angebot um eine sinnvolle Ergänzung zum Lehrangebot handelt. Die durchschnittlich abgegebene Gesamtnote von 1,91 im Sommersemester 2014 verschlechterte sich auf 2,12 im Wintersemester 2014/15.

**Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Schwankungen in den gesamten Evaluationsergebnissen auch auf unterschiedliche Dozierende, Tutorinnen und Tutoren, Themen, der Fallanzahl etc. zurückzuführen werden könnten.**

### **3.2 Sonstiger Service**

*Die Skala geht bei der Evaluation der Beratungsangebote von „1“ (stimme überhaupt nicht zu) bis zu „6“ (stimme vollkommen zu). Nur der Ermittlung der Gesamtnote liegt das übliche Notenschema zu Grunde.*

#### **3.2.1 Beratungen<sup>1</sup>**

Zusammengenommen gingen 291 Evaluationsbögen in die Auswertung ein.

74,9 % der Studierenden stimmten der Aussage (vollkommen) zu, kompetent beraten worden zu sein. Weitere 22,3% stimmten dieser Aussage (fast vollkommen) zu. Damit waren insgesamt 97,2% der befragten Studierenden der Meinung kompetent beraten worden zu sein.

Der Aussage, dass all ihre Frage beantwortet werden konnten, stimmten etwa 72% der Befragten (vollkommen) zu. Aus der Abfrage ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtnote von 1,25 und 98% der Studierenden würden die Beratung uneingeschränkt weiterempfehlen.

Insgesamt zeigte sich, dass etwa 14% Bachelorstudierende, 36% Masterstudierende und 0,3% Diplomstudierende den Rat der Beratungsstellen suchten. Die durchschnittliche Semesterzahl lag bei 4,79 Semestern. Bei den Aussagen zu Abschluss und Fachsemester ist allerdings eine eingeschränkte Validität anzumerken, da nur etwa die Hälfte der befragten Studierenden diese Abfragen beantwortet hat.

---

<sup>1</sup> Methodenberatung, Beratungen zu Praktikum und Beruf etc.



### **3.2.2 Berichte und Stellungnahmen**

Bei Maßnahmen, die nicht über Evaluationsbögen erfasst wurden, wurden die verantwortlichen Personen gebeten einen kurzen Bericht einzureichen, in dem die Maßnahme und die Veränderung der Situation kurz erläutert wurden. Insgesamt wurden im Wintersemester 2014/15 43 Maßnahmen per Kurzbericht evaluiert (im Sommersemester 2014 waren es nur 34).

Bei Maßnahmen, die nicht evaluiert wurden, wurden die Institute/ Seminare gebeten, eine kurze schriftliche Stellungnahme abzugeben. Sowohl die Berichte als auch die Stellungnahmen liegen dem Studiendekanat vor und können bei Bedarf eingesehen werden.

### **3.2.3 Mittelübersichten**

Zur besseren Übersicht über die Durchführung der SQM-Evaluationen, werden die Maßnahmenübersichten der einzelnen Einrichtungen, versehen mit einer Kennzeichnung bei nicht durchgeführter Evaluation, dem Bericht beigelegt. So sollen zukünftige Entscheidungen über die Wiederbewilligung nicht evaluerter Maßnahmen erleichtert werden. Diese Übersichten bieten darüber hinaus einen Überblick über die Häufigkeit bewilligter Maßnahmen, die nicht durchgeführt wurden. Dies war im Wintersemester 2014/15 insbesondere in der Gruppe der Studierendenanträge zu beobachten.

### **3.2.4 Veröffentlichung der Ergebnisse**

Der Evaluationsbericht wird jedes Semester auf der Homepage der Sozialwissenschaftliche Fakultät veröffentlicht.

(<http://www.uni-goettingen.de/de/%C3%9Cbersicht-der-evaluationsergebnisse-/150936.html>)

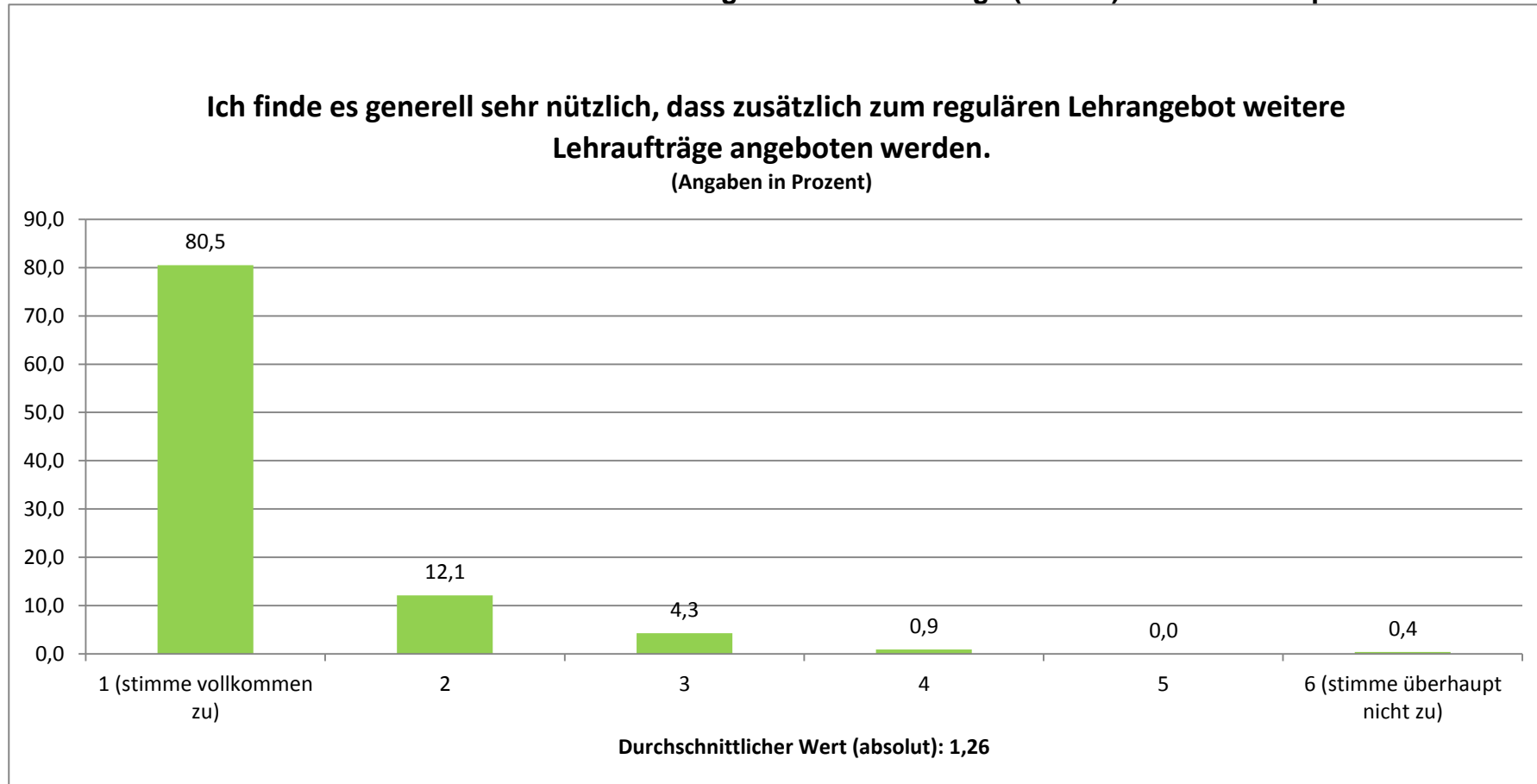
Außerdem finden Sie hier eine graphische Übersicht über die Mittelverwendung an der gesamten Fakultät sowie die Einzelübersichten zur Mittelverwendung in den einzelnen Einrichtungen.

(<http://www.uni-goettingen.de/de/mittel%C3%BCbersicht-sozialwissenschaftliche-fakult%C3%A4t/119279.html>)

Sofern Sie Fragen bezüglich der Evaluationsergebnisse haben, wenden Sie sich bitte an [susanne.martini@sowi.uni-goettingen.de](mailto:susanne.martini@sowi.uni-goettingen.de), Tel.: 0551/ 39-4183.

## ANHANG

### 3.1.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen und Lehraufträge (N= 227) Stand: September 2015

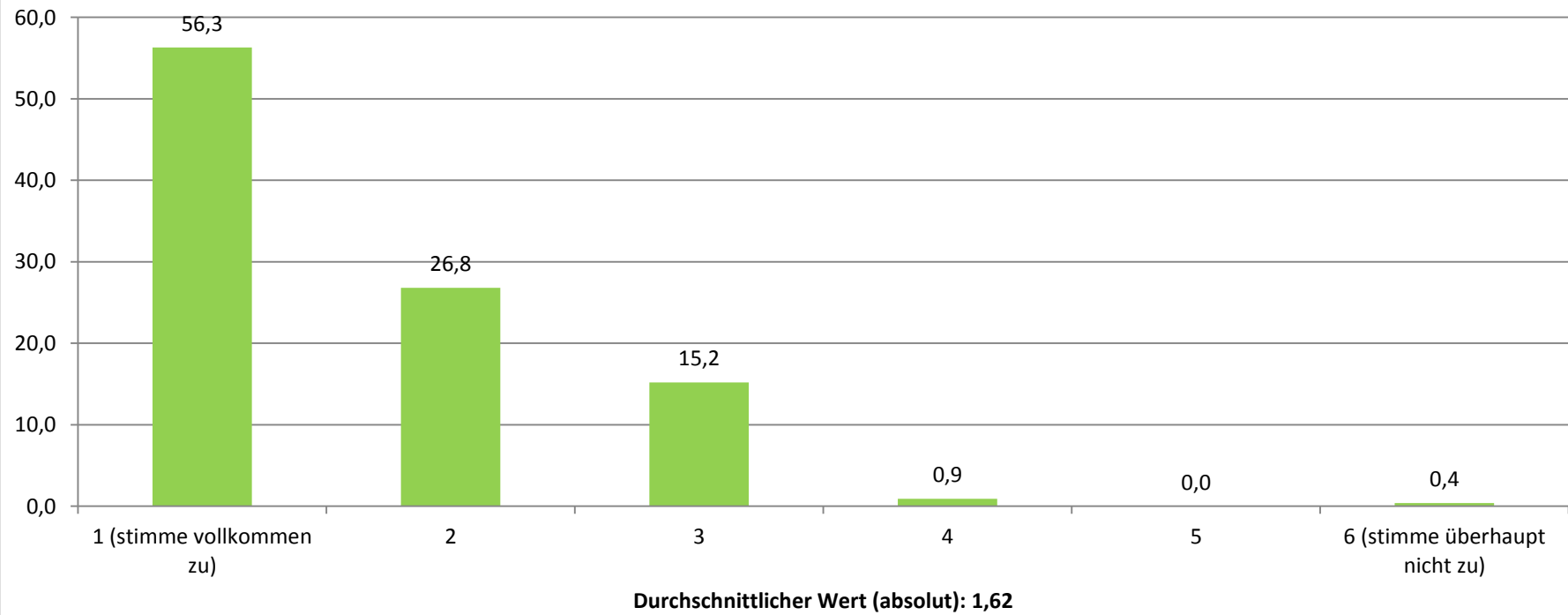


### 3.1.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen und Lehraufträge (N= 227)

Stand: September 2015

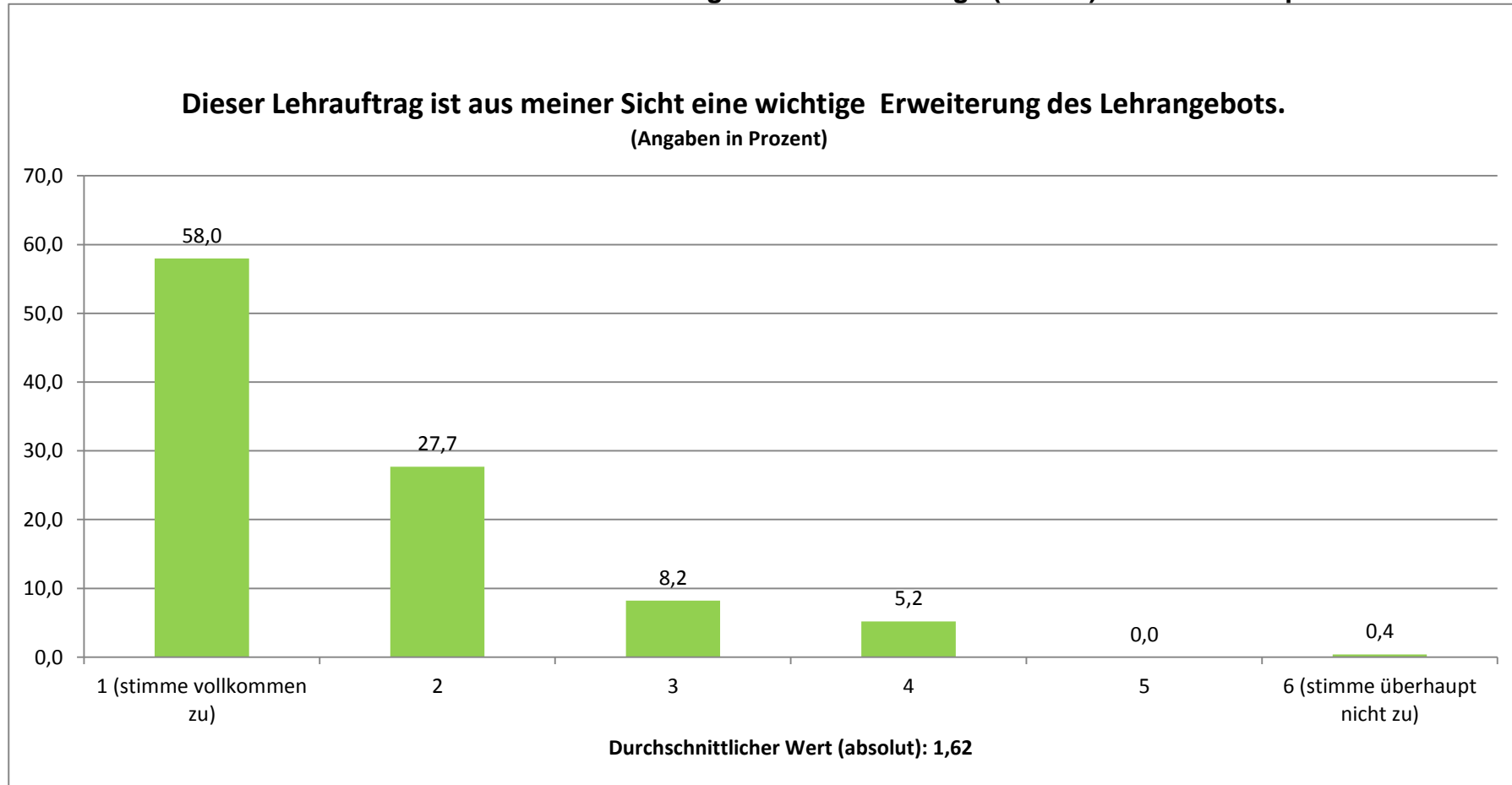
**Ich finde, dass diese Veranstaltung eine Verbesserung der Lehre darstellt.**

(Angaben in Prozent)



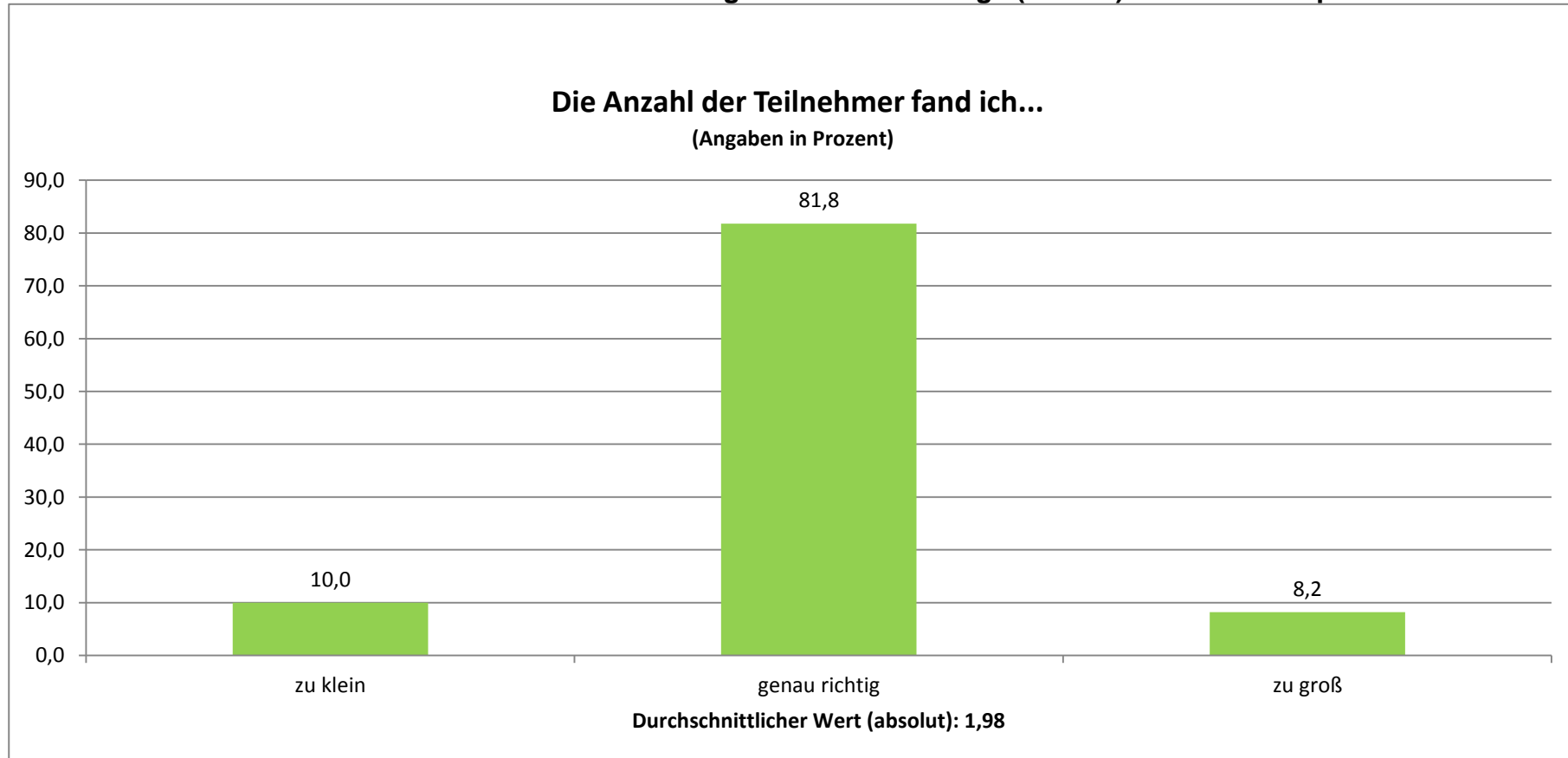
### 3.1.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen und Lehraufträge (N= 227)

Stand: September 2015



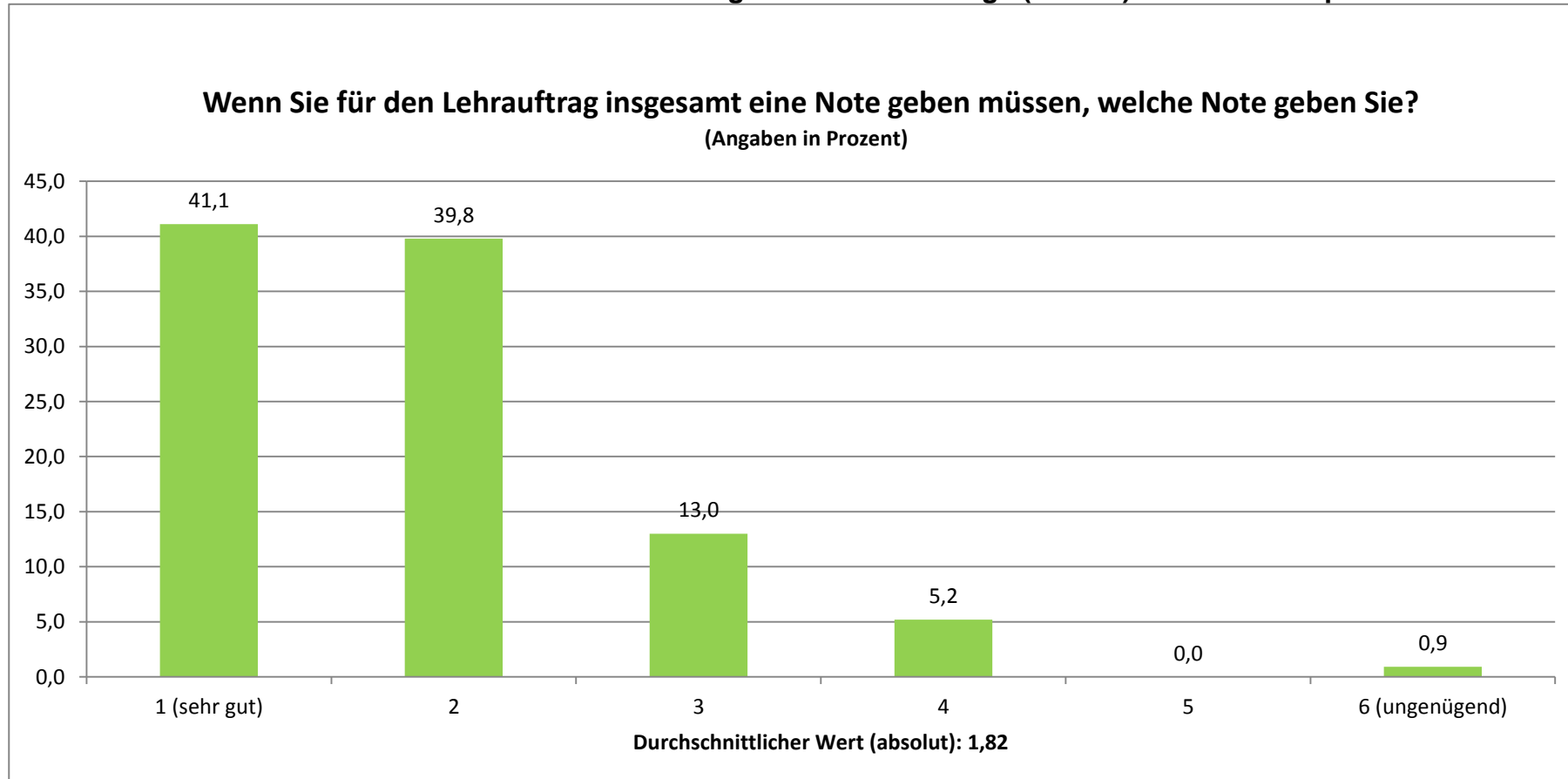
3.1.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen und Lehraufträge (N= 227)

Stand: September 2015



3.1.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Lehrveranstaltungen und Lehraufträge (N= 227)

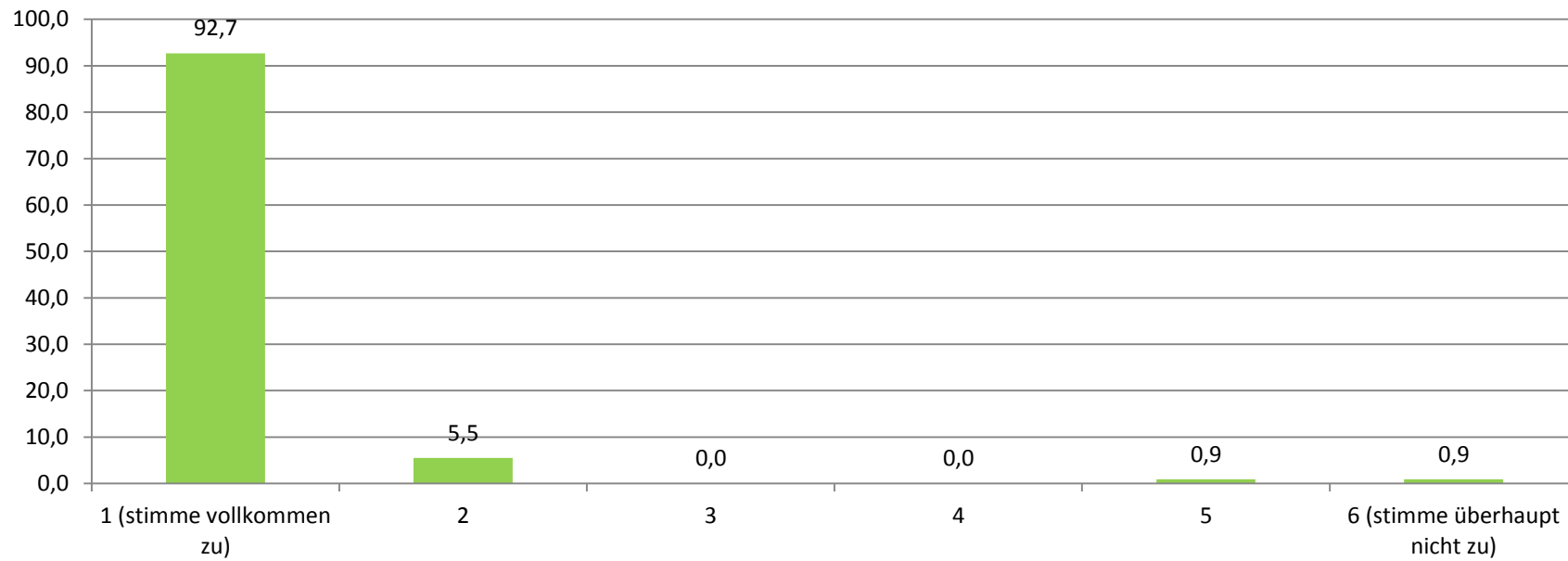
Stand: September 2015



### 3.1.2 Fakultät: Gesamtevaluation der Stützkurse (N= 110)

Stand: September 2015

**Ich finde es generell sehr nützlich, dass zusätzlich zum regulären Lehrangebot Stützkurse angeboten werden.**  
(Angaben in Prozent)



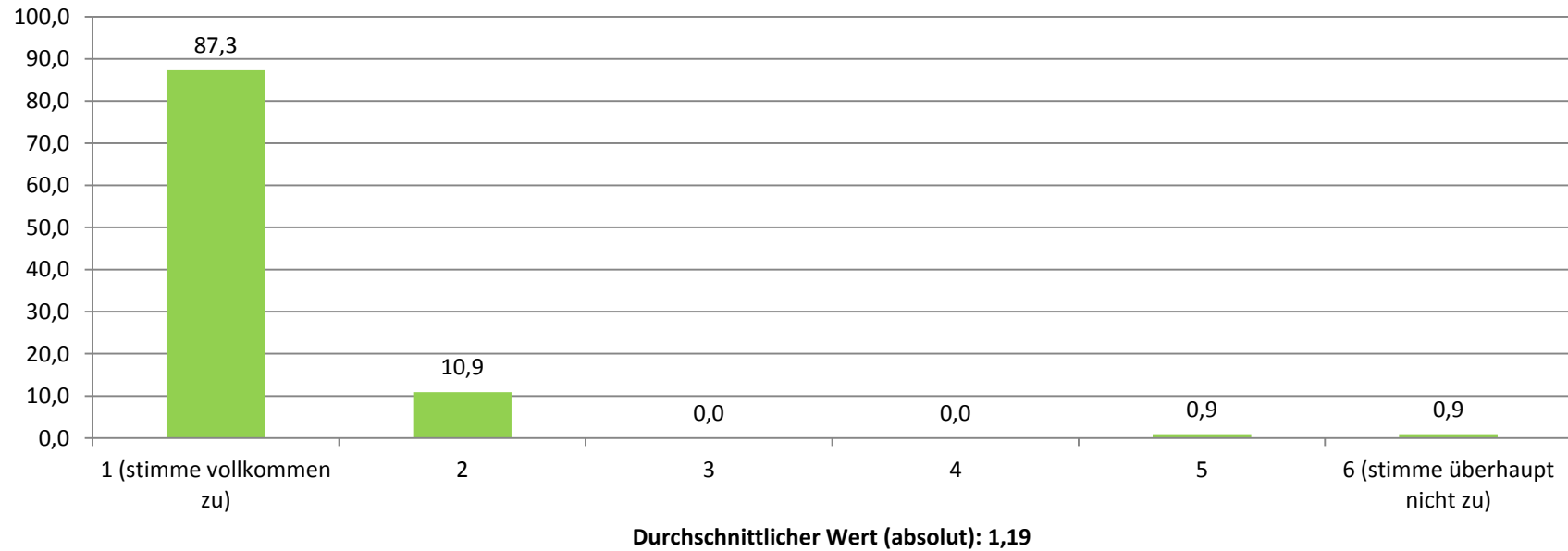
Durchschnittlicher Wert (absolut): 1,14

### 3.1.2 Fakultät: Gesamtevaluation der Stützkurse (N= 110)

Stand: September 2015

**Ich finde, dass dieser Stützkurs eine Verbesserung der Lehre darstellt.**

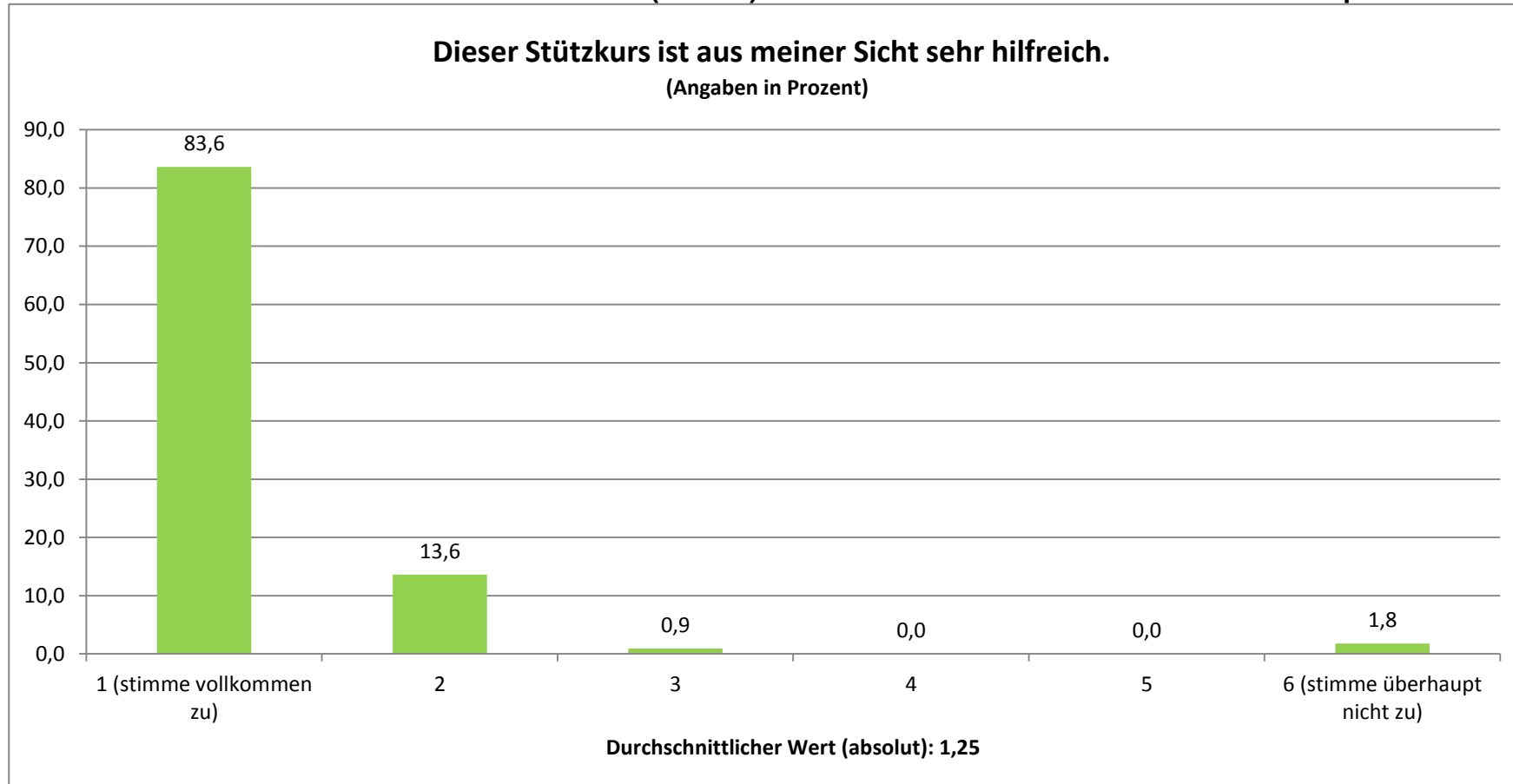
(Angaben in Prozent)

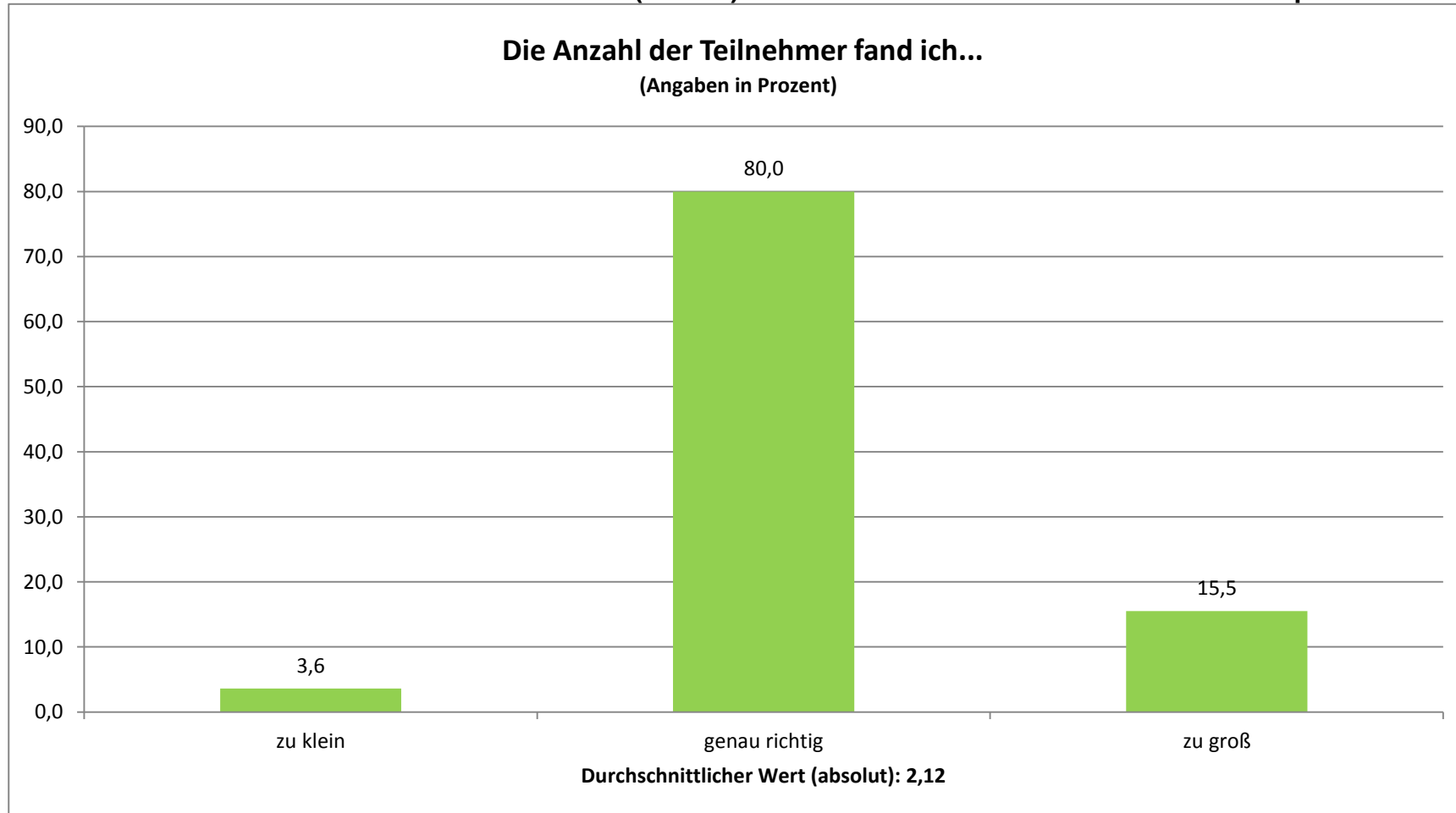




### 3.1.2 Fakultät: Gesamtevaluation der Stützkurse (N= 110)

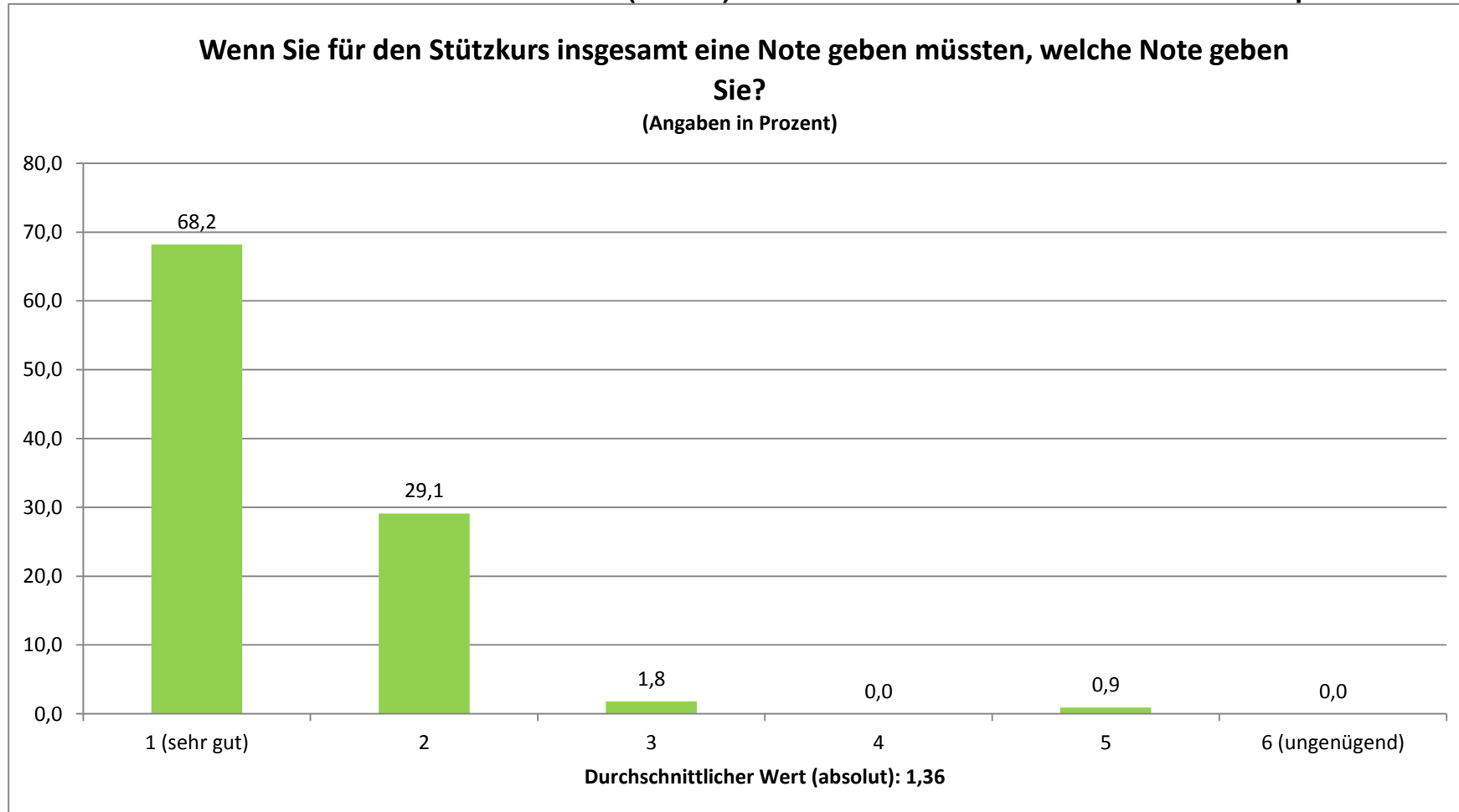
Stand: September 2015





3.1.2 Fakultät: Gesamtevaluation der Stützkurse (N= 110)

Stand: September 2015

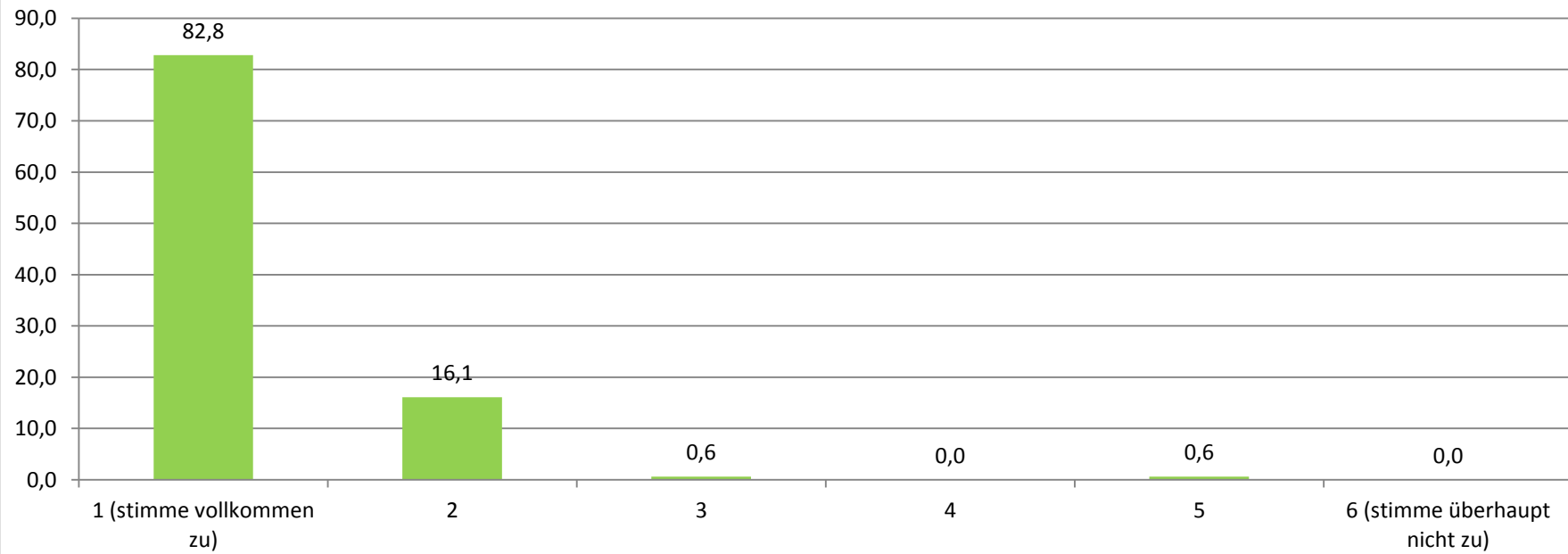


3.1.3 Fakultät: Gesamtevaluation der Tutorien (N= 348)

Stand: September 2015

**Ich finde es generell sehr nützlich, dass zusätzlich zum regulären Lehrangebot weitere Tutorien angeboten werden.**

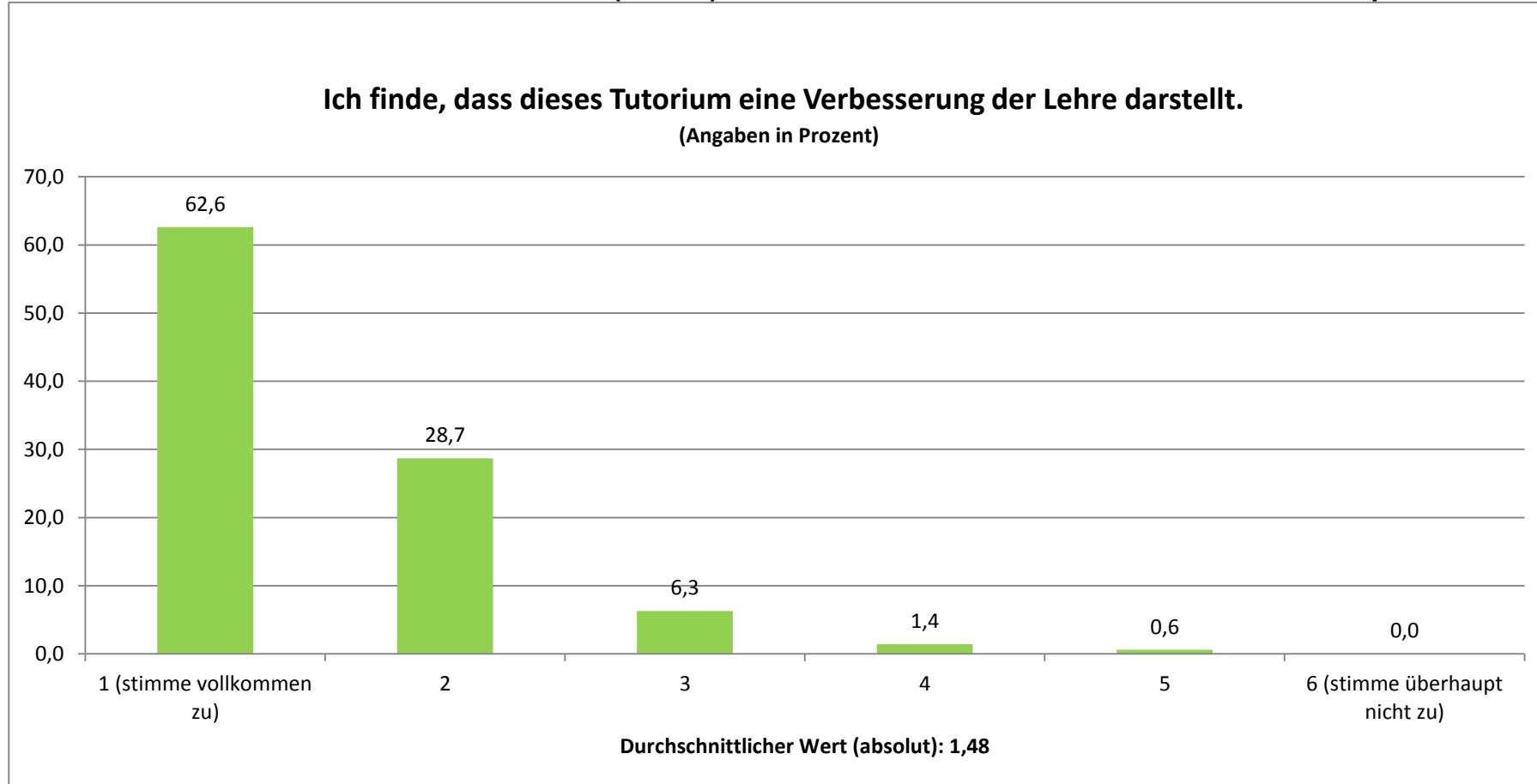
(Angaben in Prozent)



Durchschnittlicher Wert (absolut): 1,20

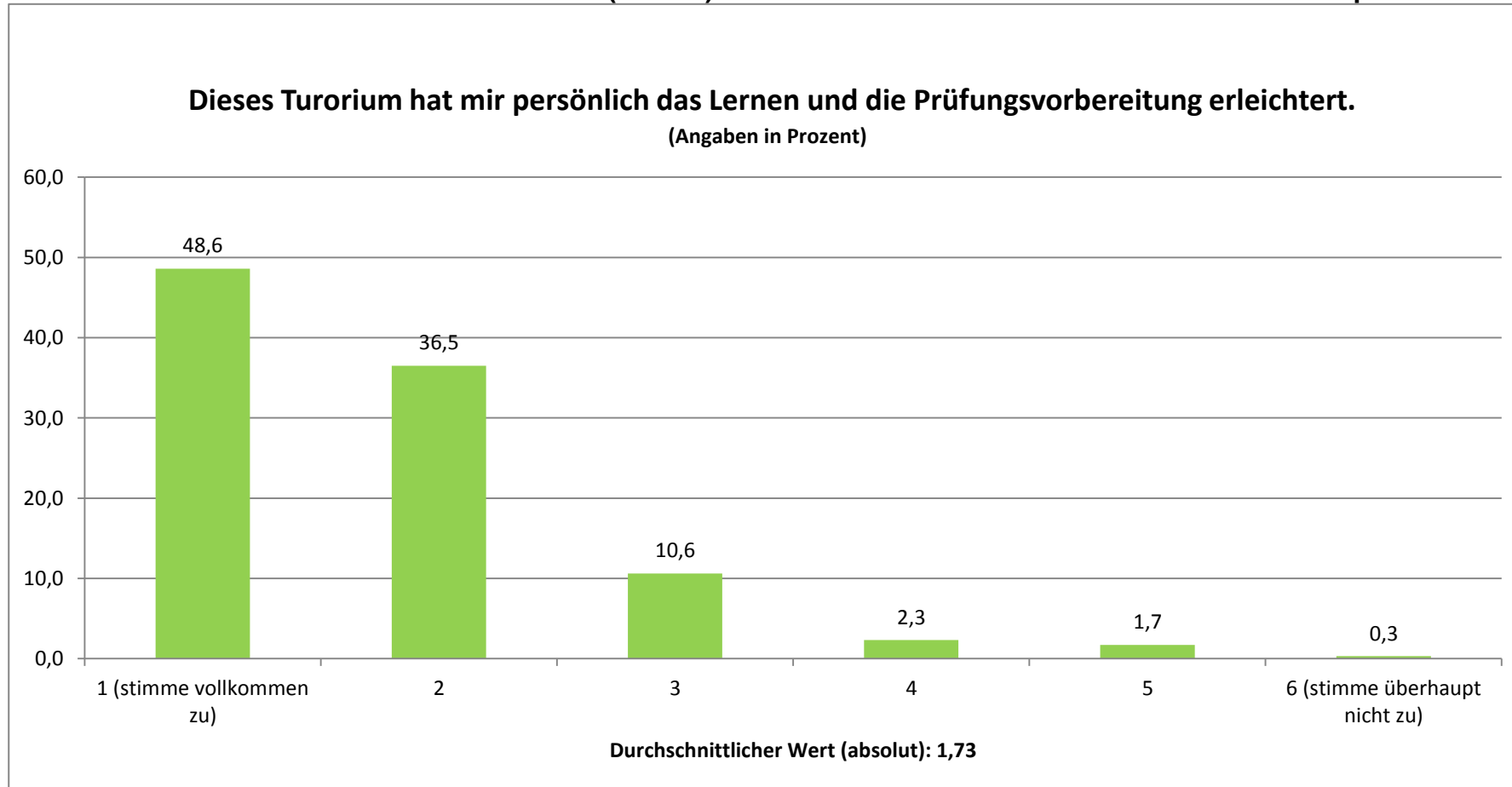
### 3.1.3 Fakultät: Gesamtevaluation der Tutorien (N= 348)

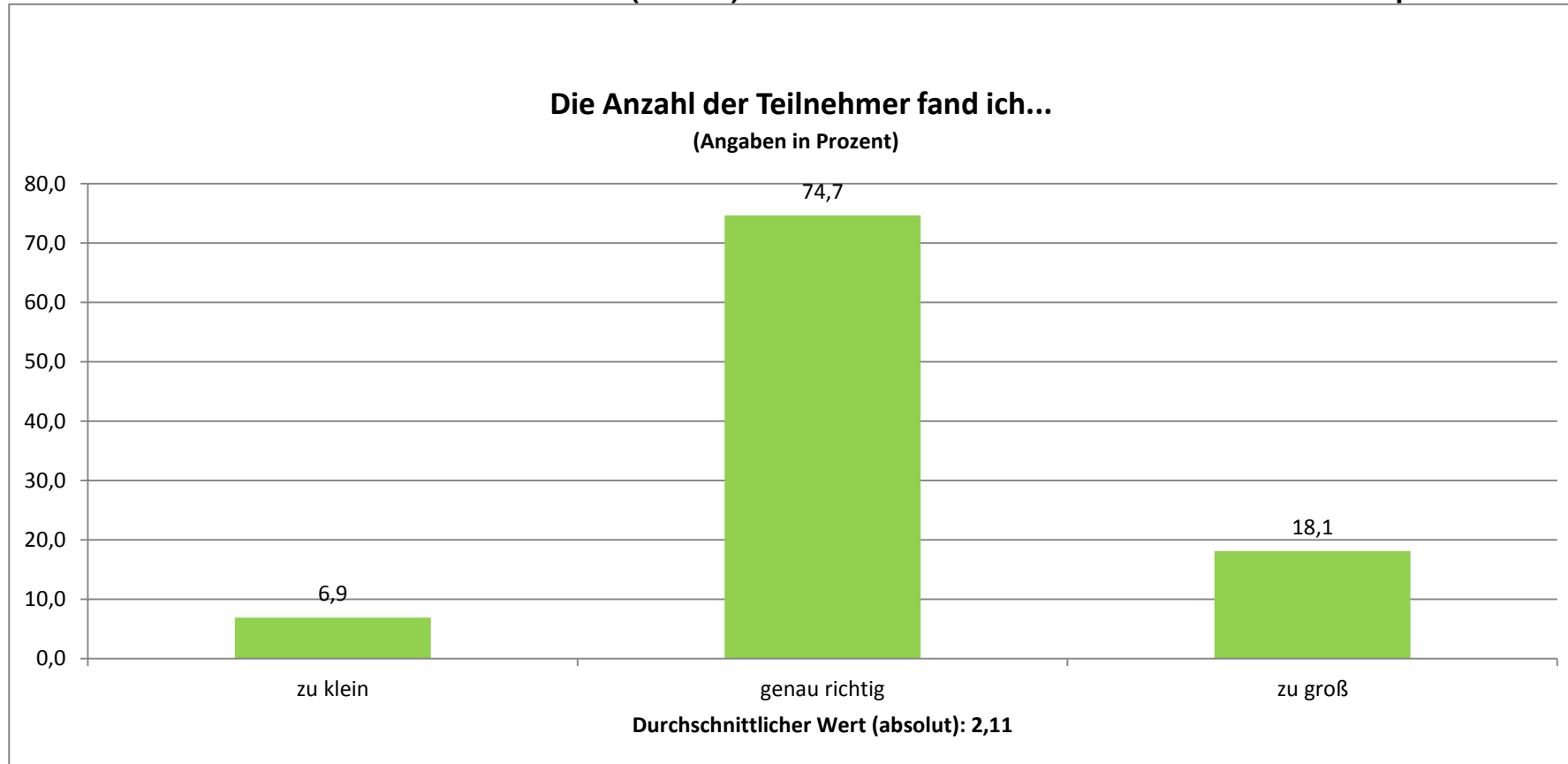
Stand: September 2015



### 3.1.3 Fakultät: Gesamtevaluation der Tutorien (N= 348)

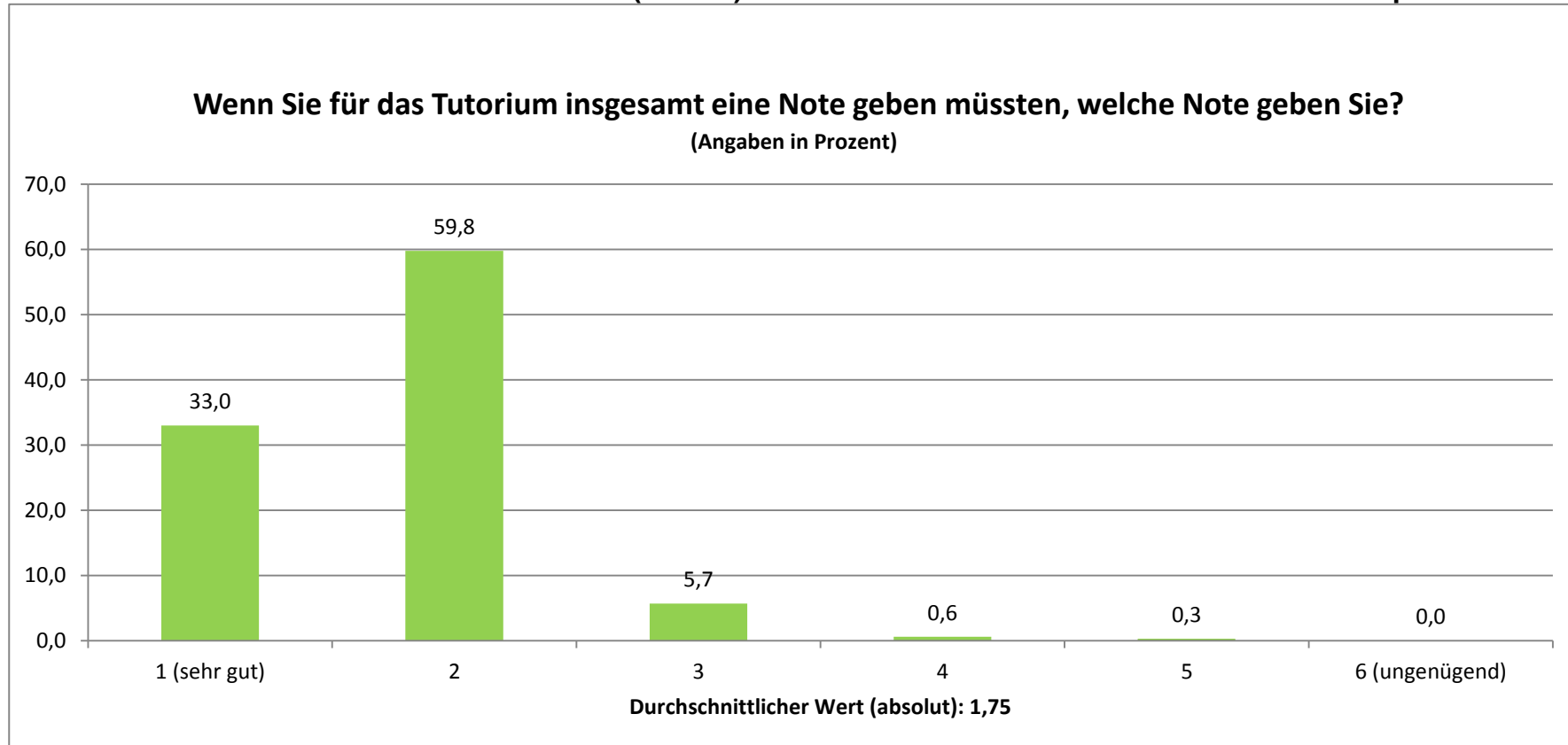
Stand: September 2015





### 3.1.3 Fakultät: Gesamtevaluation der Tutorien (N= 348)

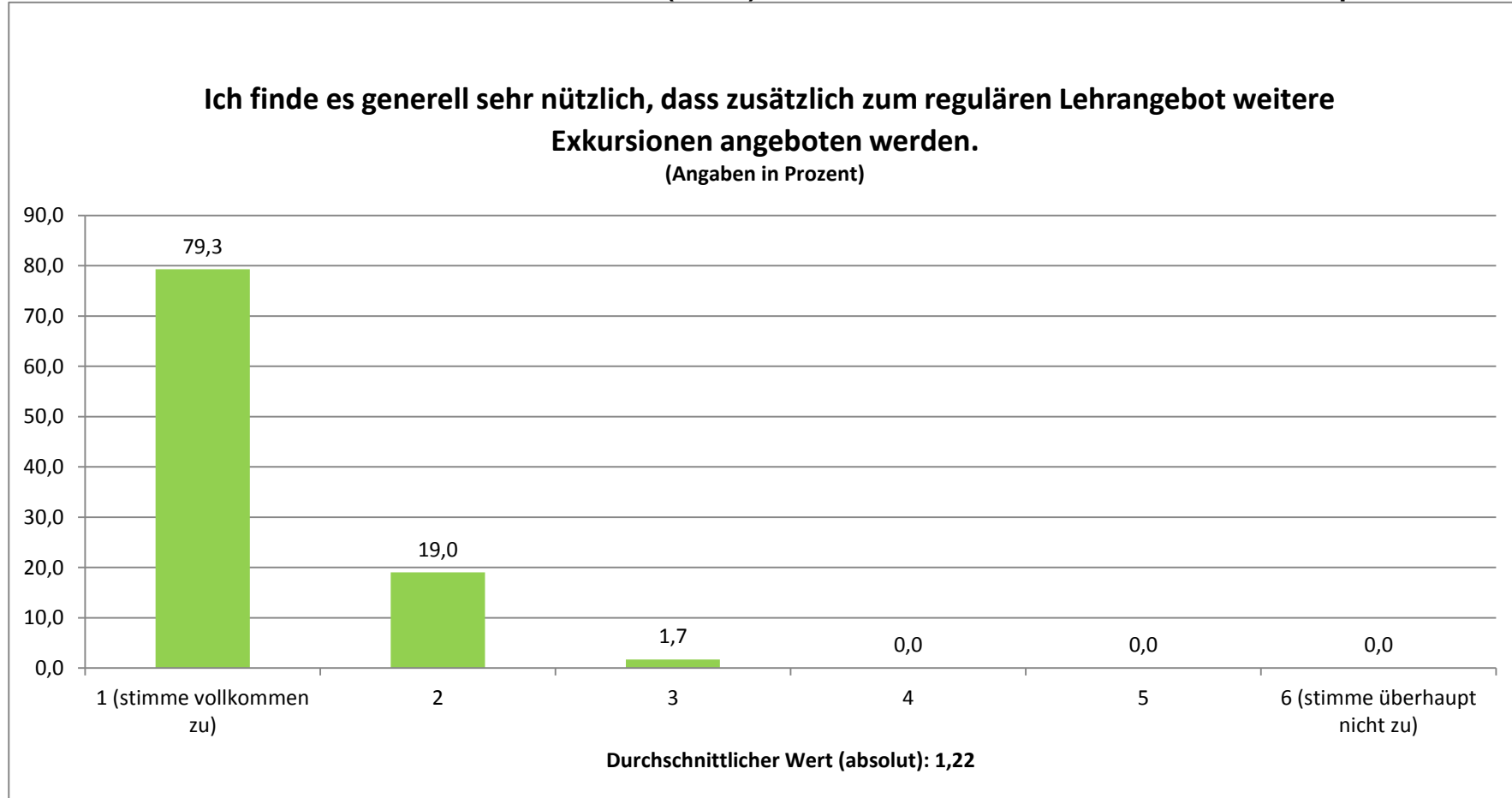
Stand: September 2015





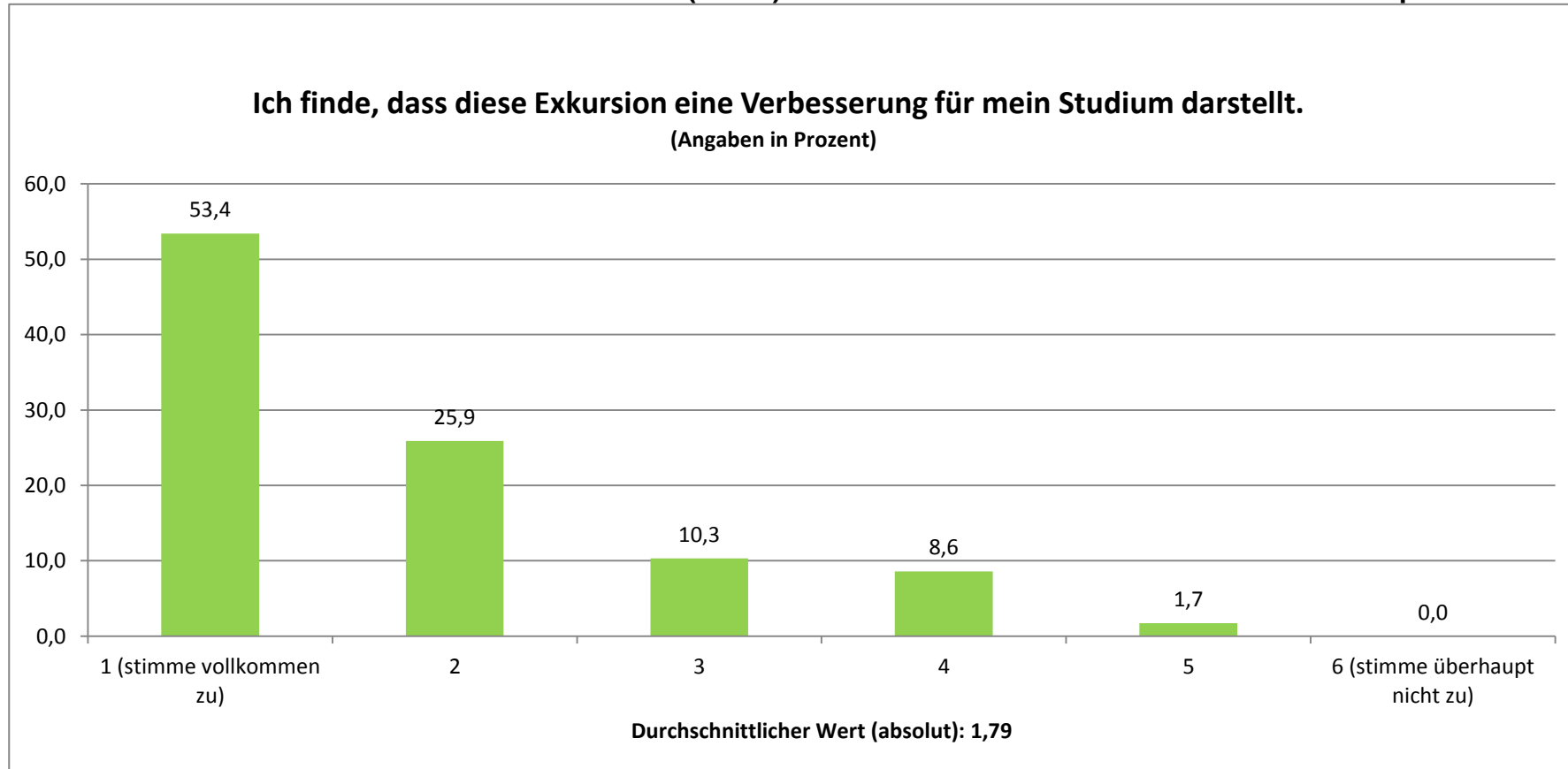
### 3.1.4 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 58)

Stand: September 2015



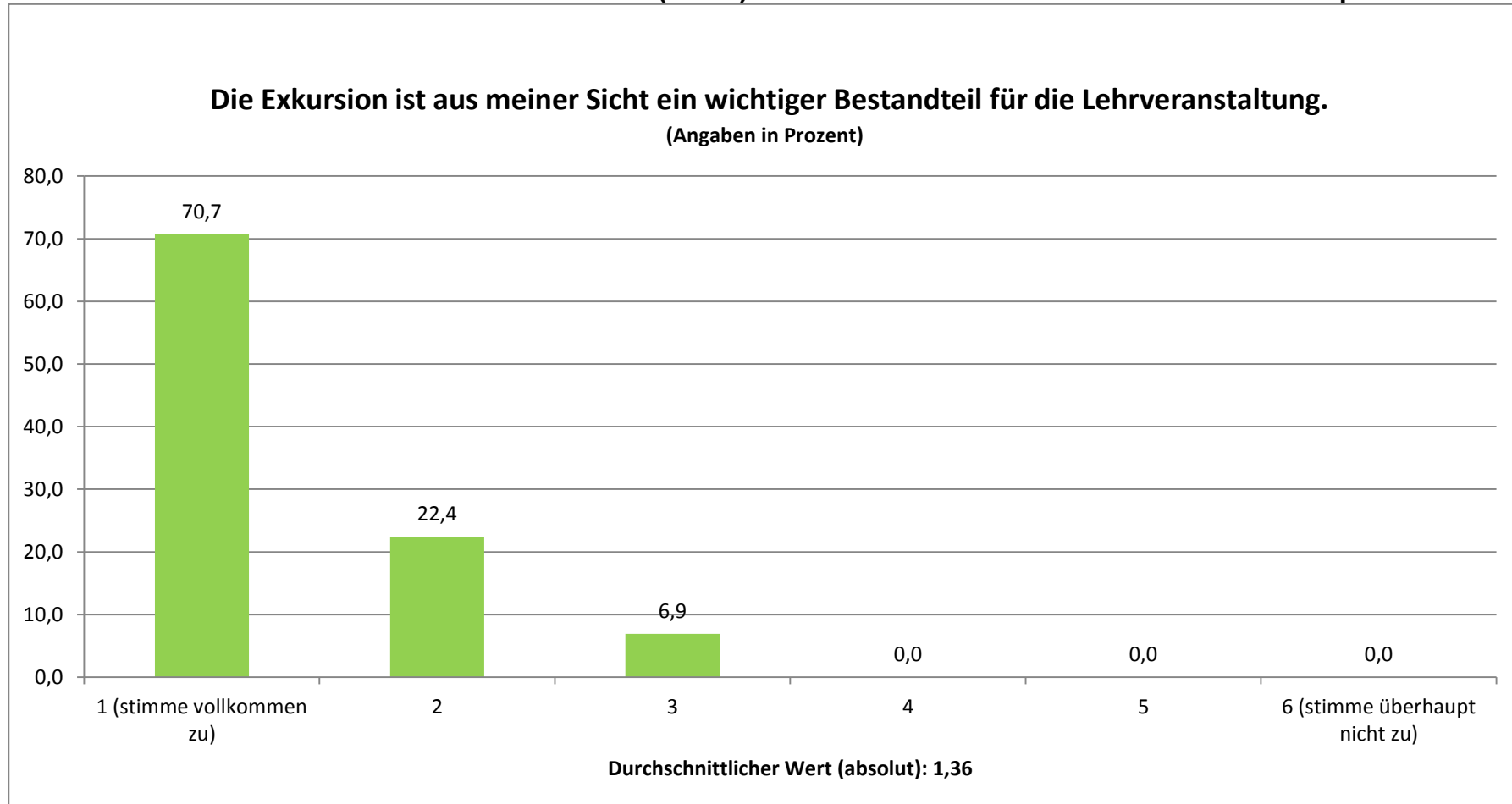
### 3.1.4 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 58)

Stand: September 2015



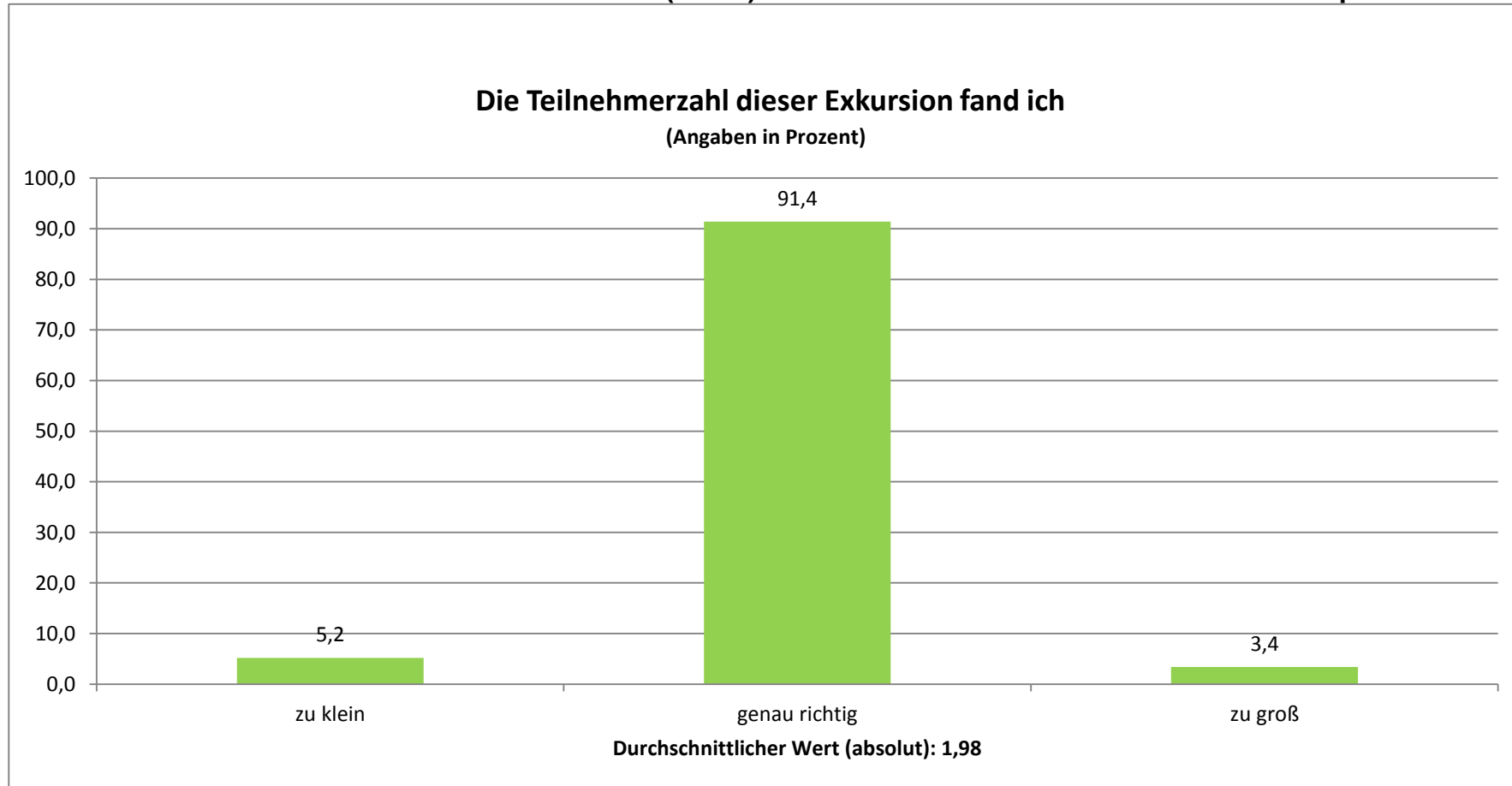
### 3.1.4 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 58)

Stand: September 2015



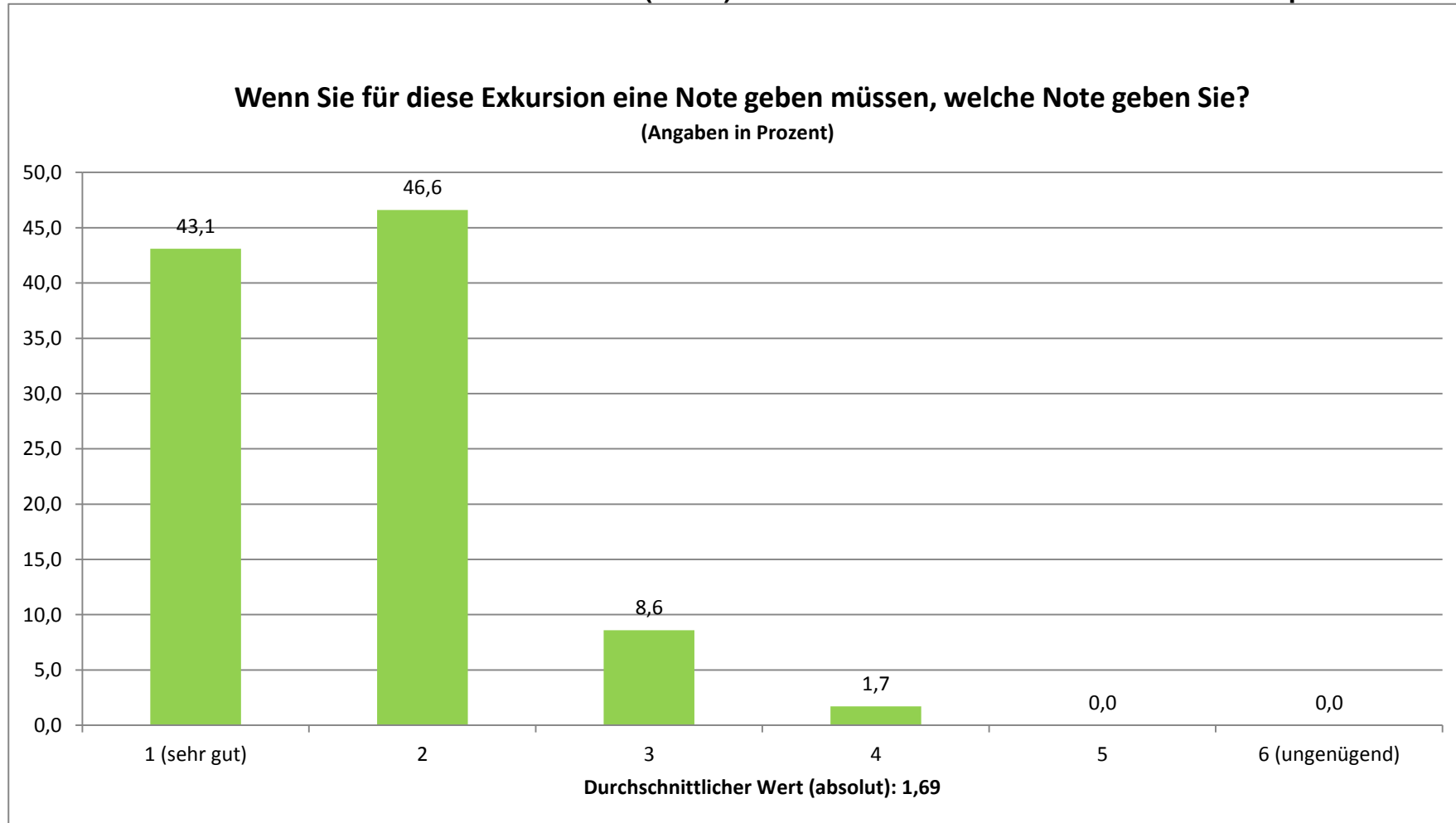
3.1.4 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 58)

Stand: September 2015



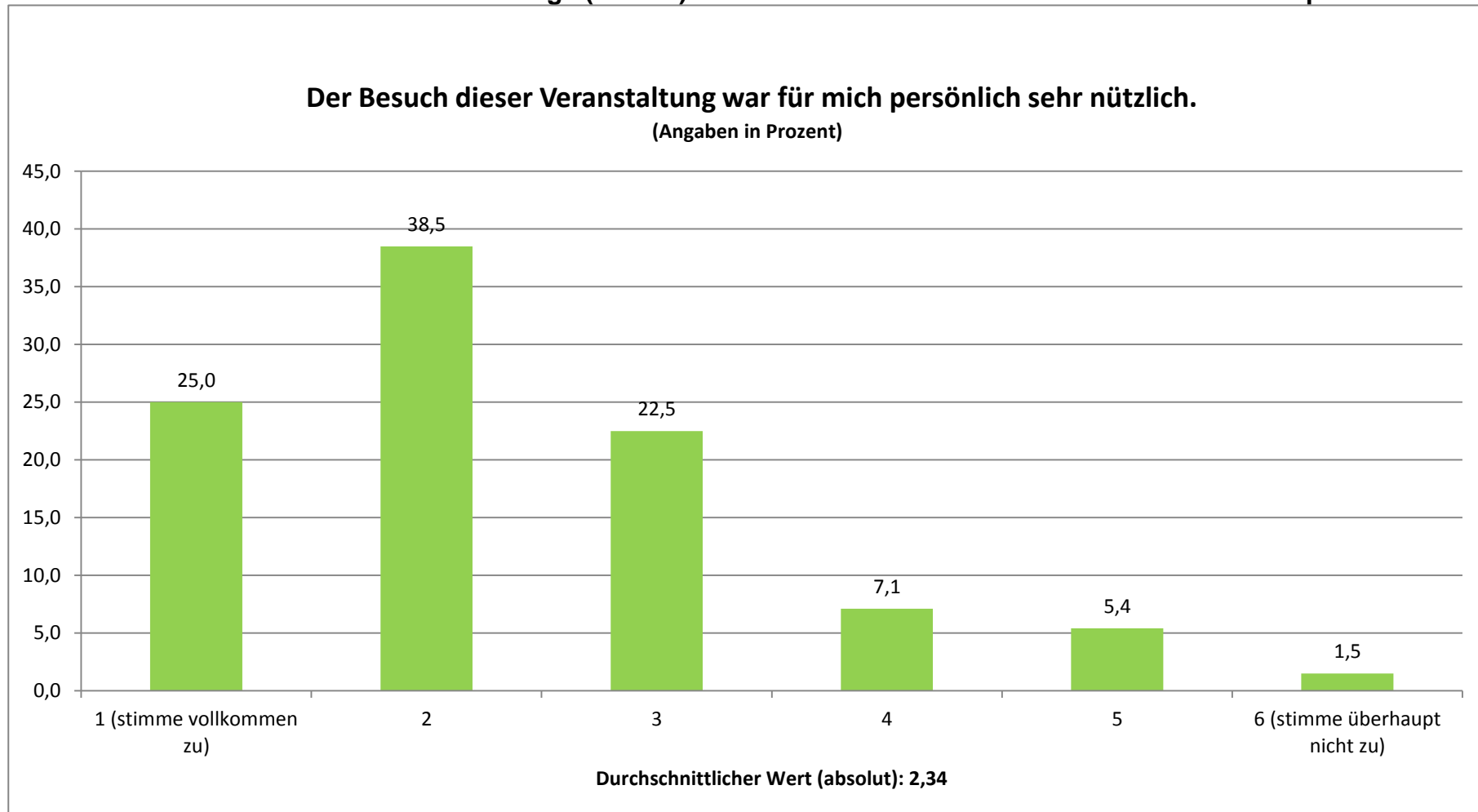
### 3.1.4 Fakultät: Gesamtevaluation der Exkursionen (N= 58)

Stand: September 2015



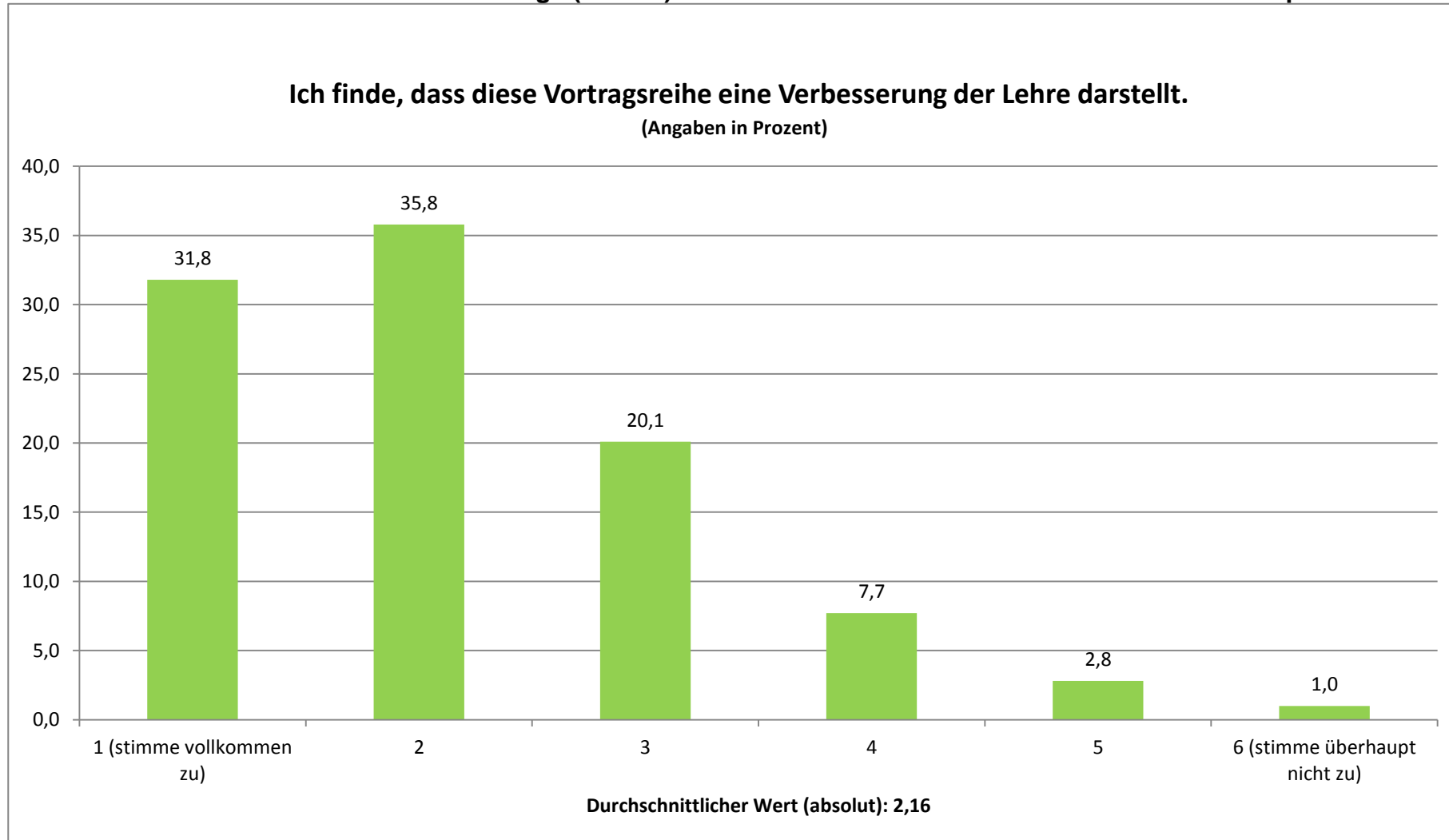
### 3.1.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 907)

Stand: September 2015



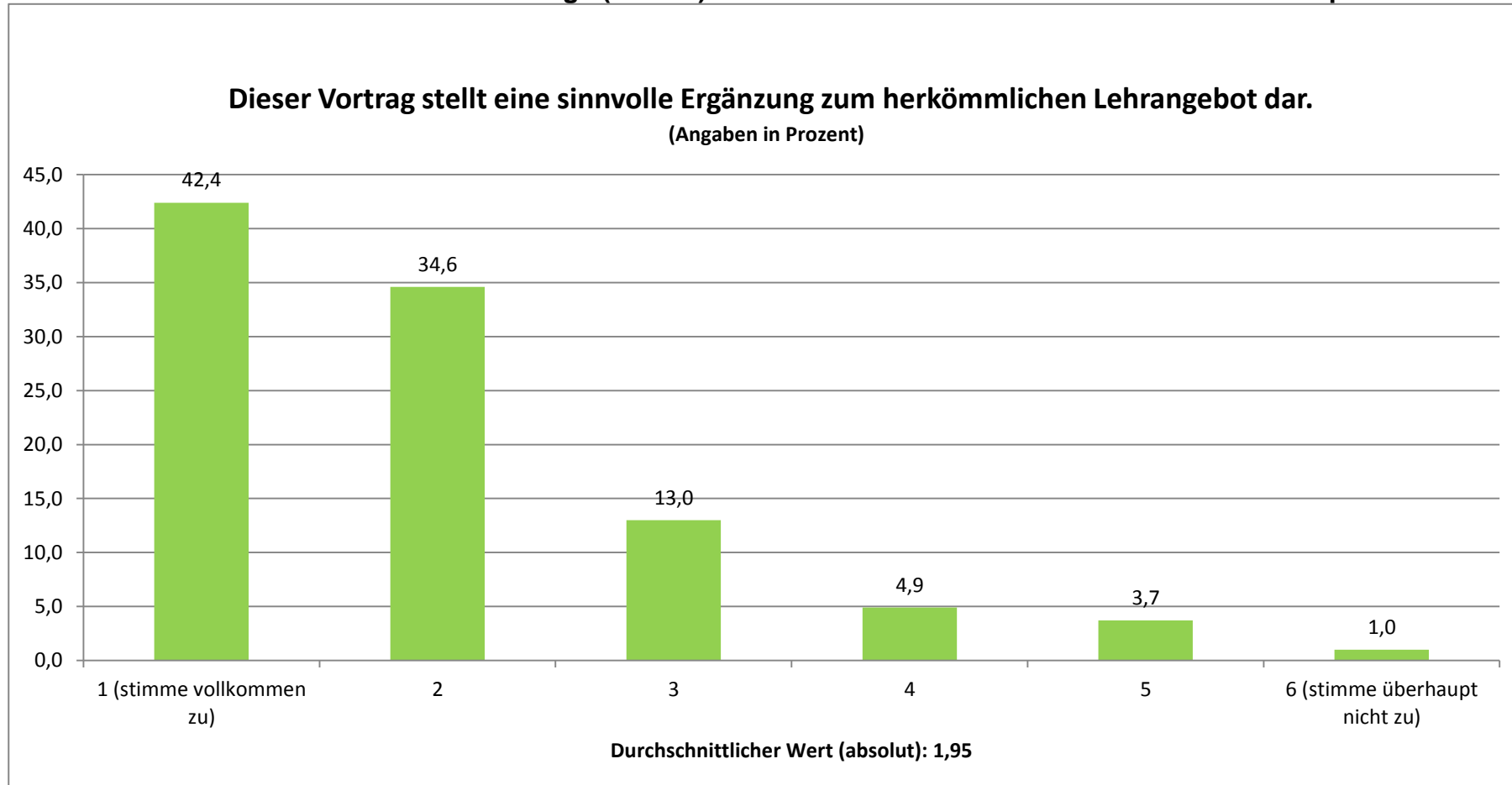
### 3.1.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 907)

Stand: September 2015

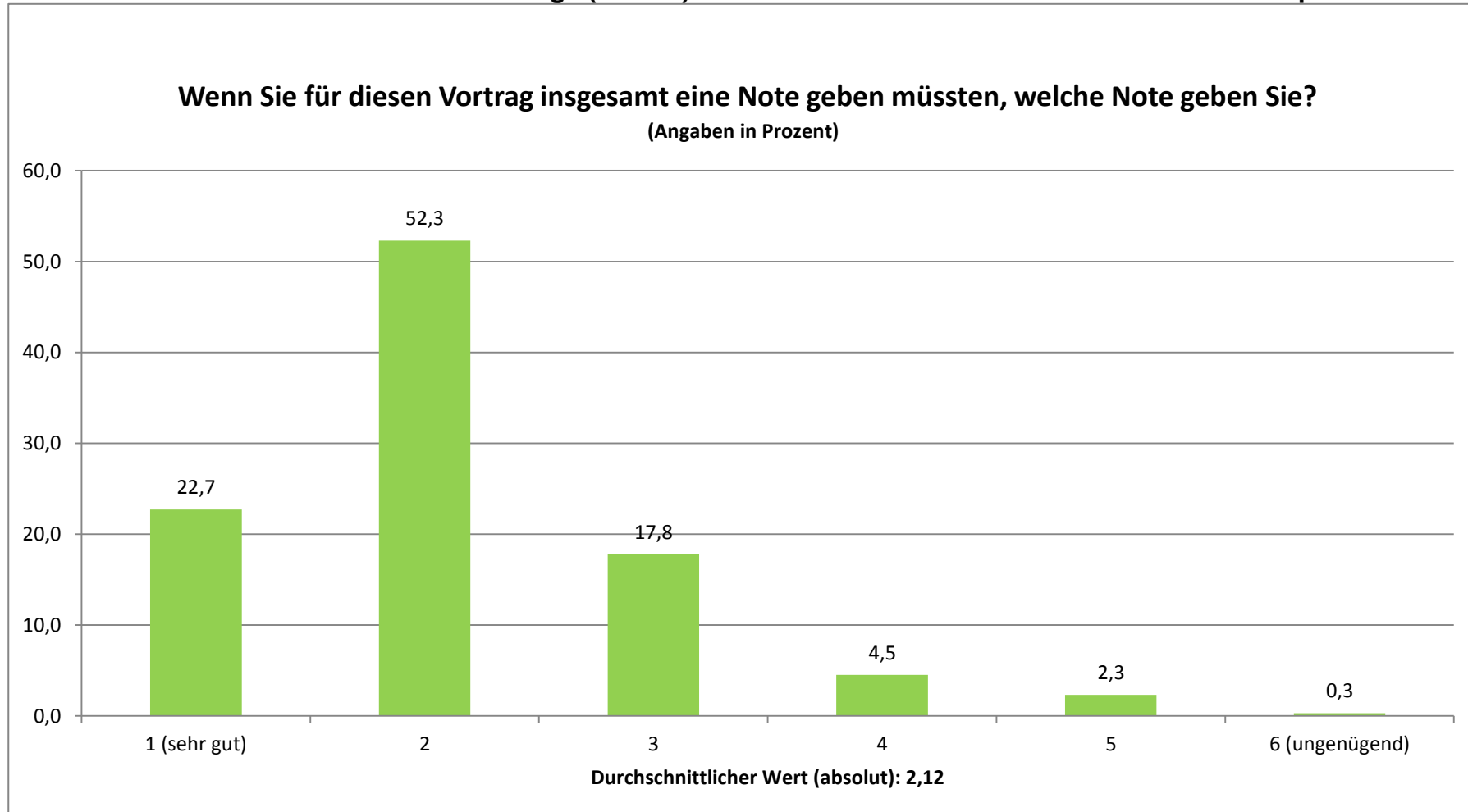


### 3.1.5 Fakultät: Gesamtevaluation der Vorträge (N= 907)

Stand: September 2015

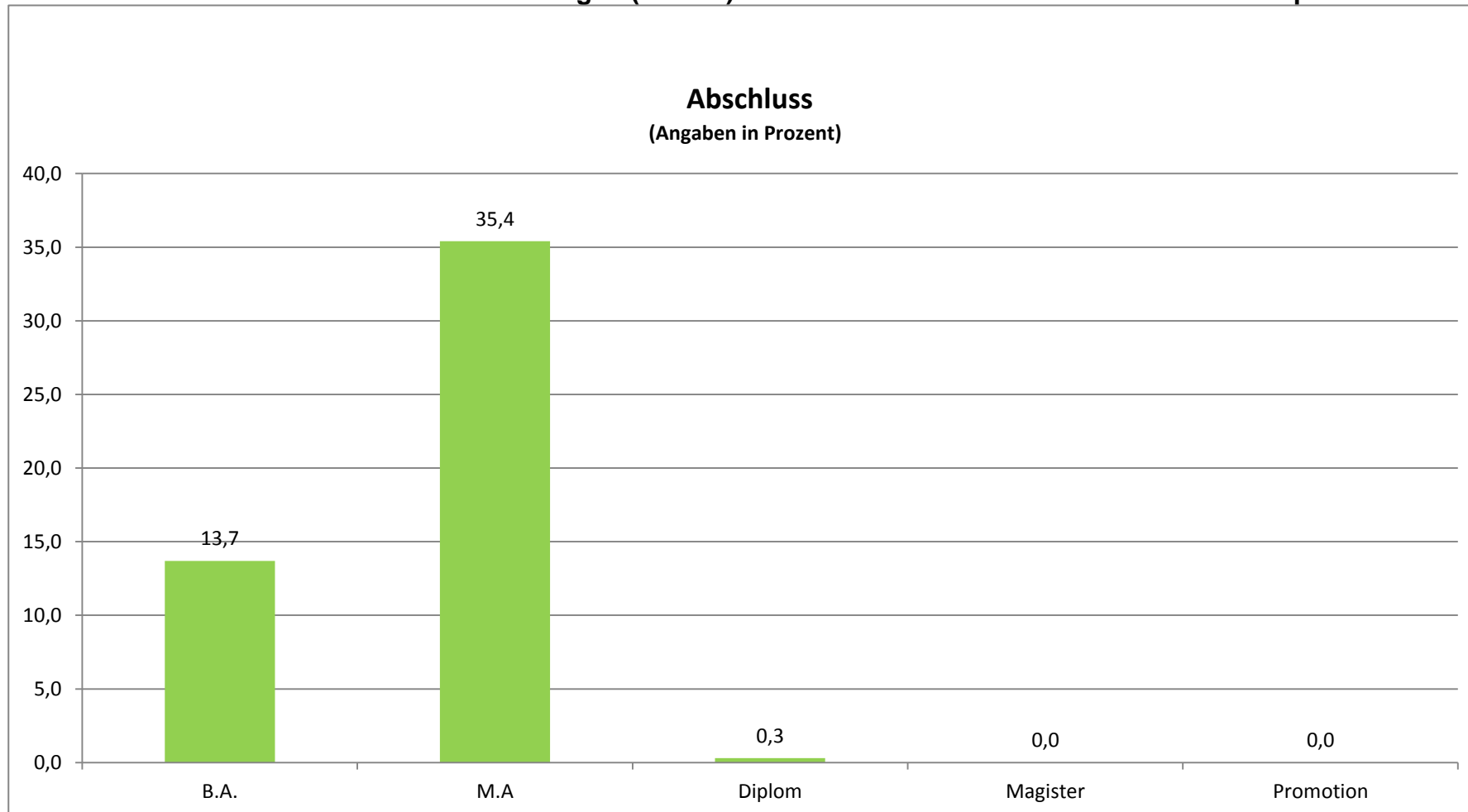






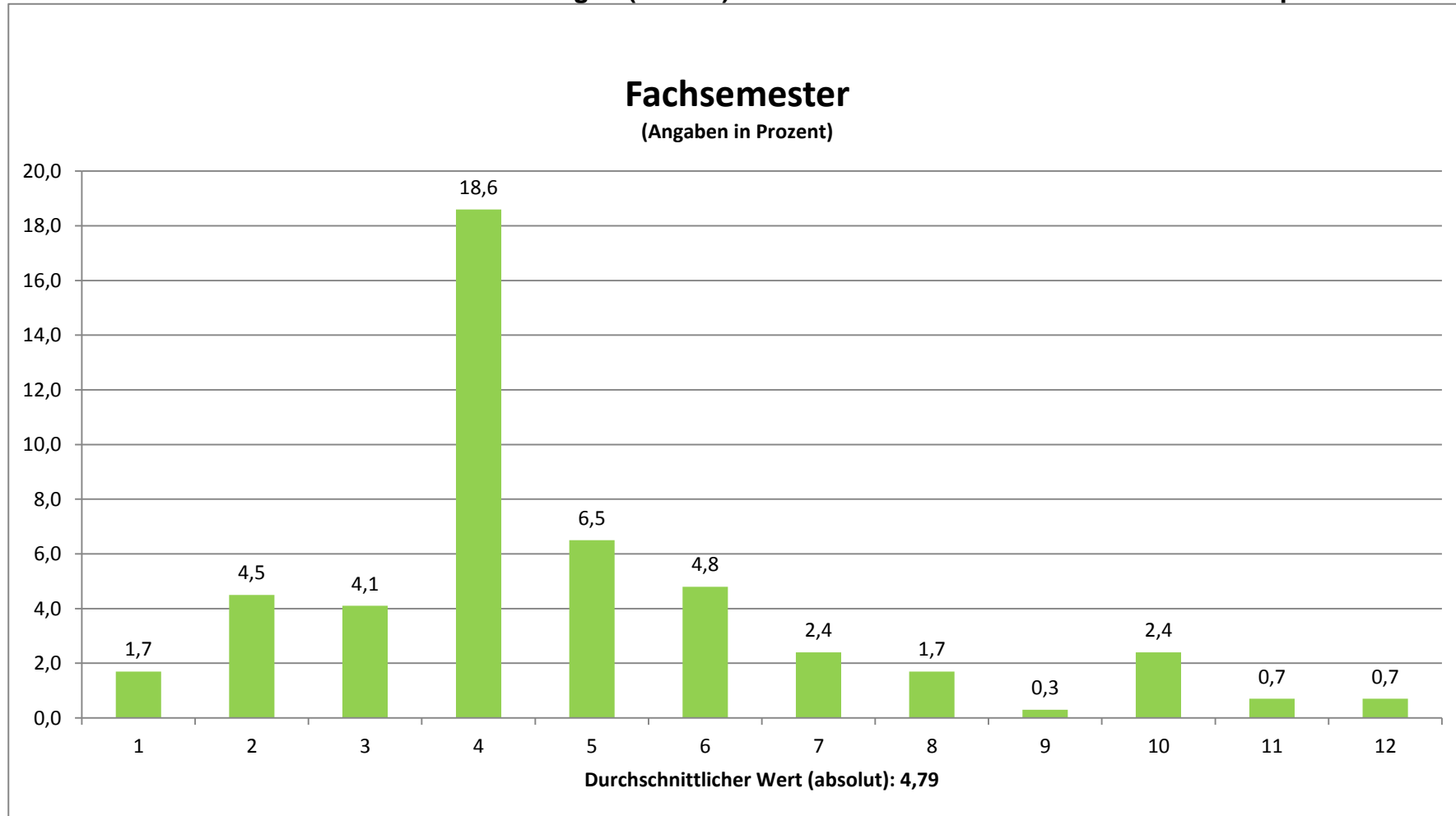
### 3.2.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Beratungen (N= 291)

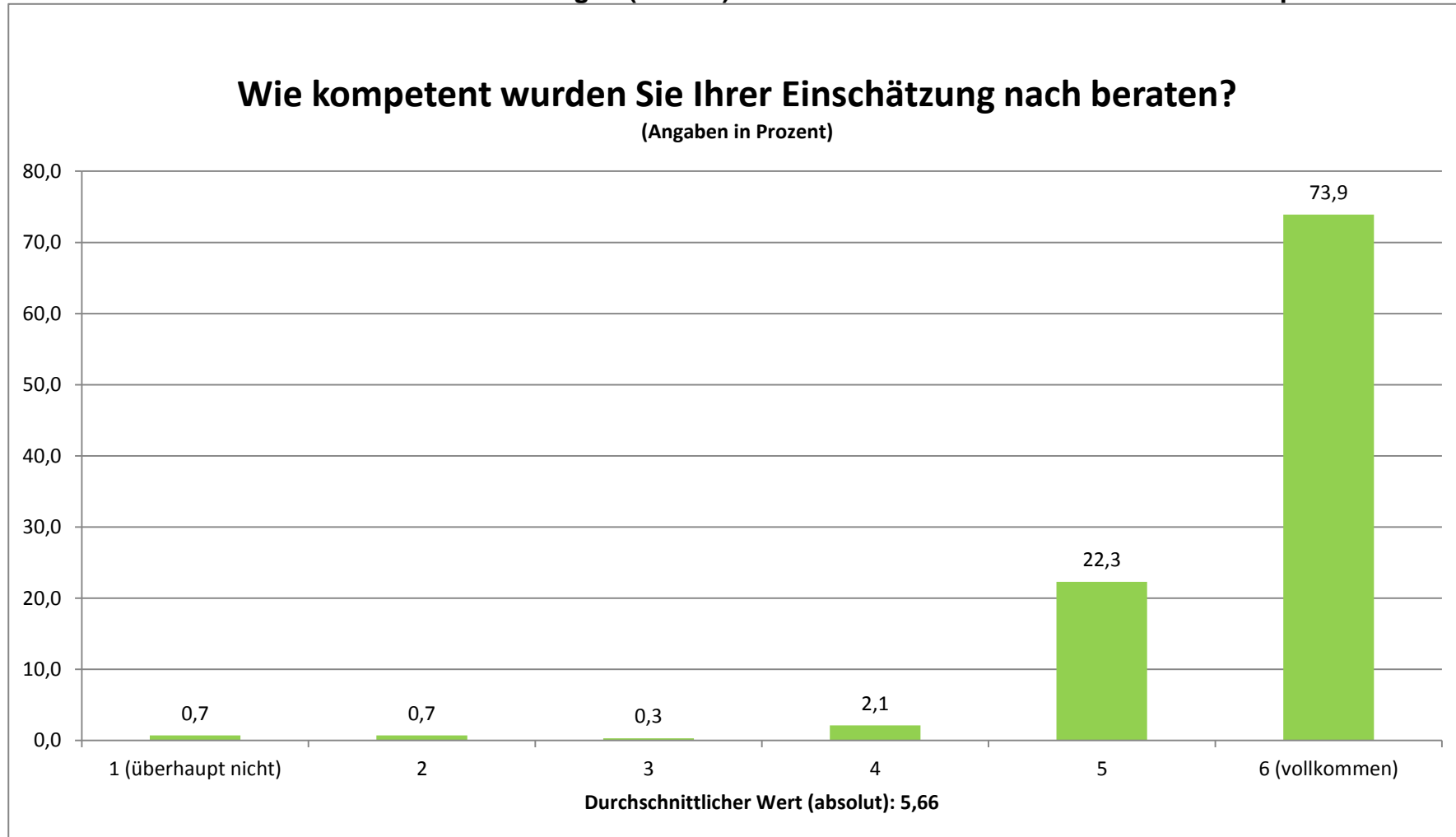
Stand: September 2015

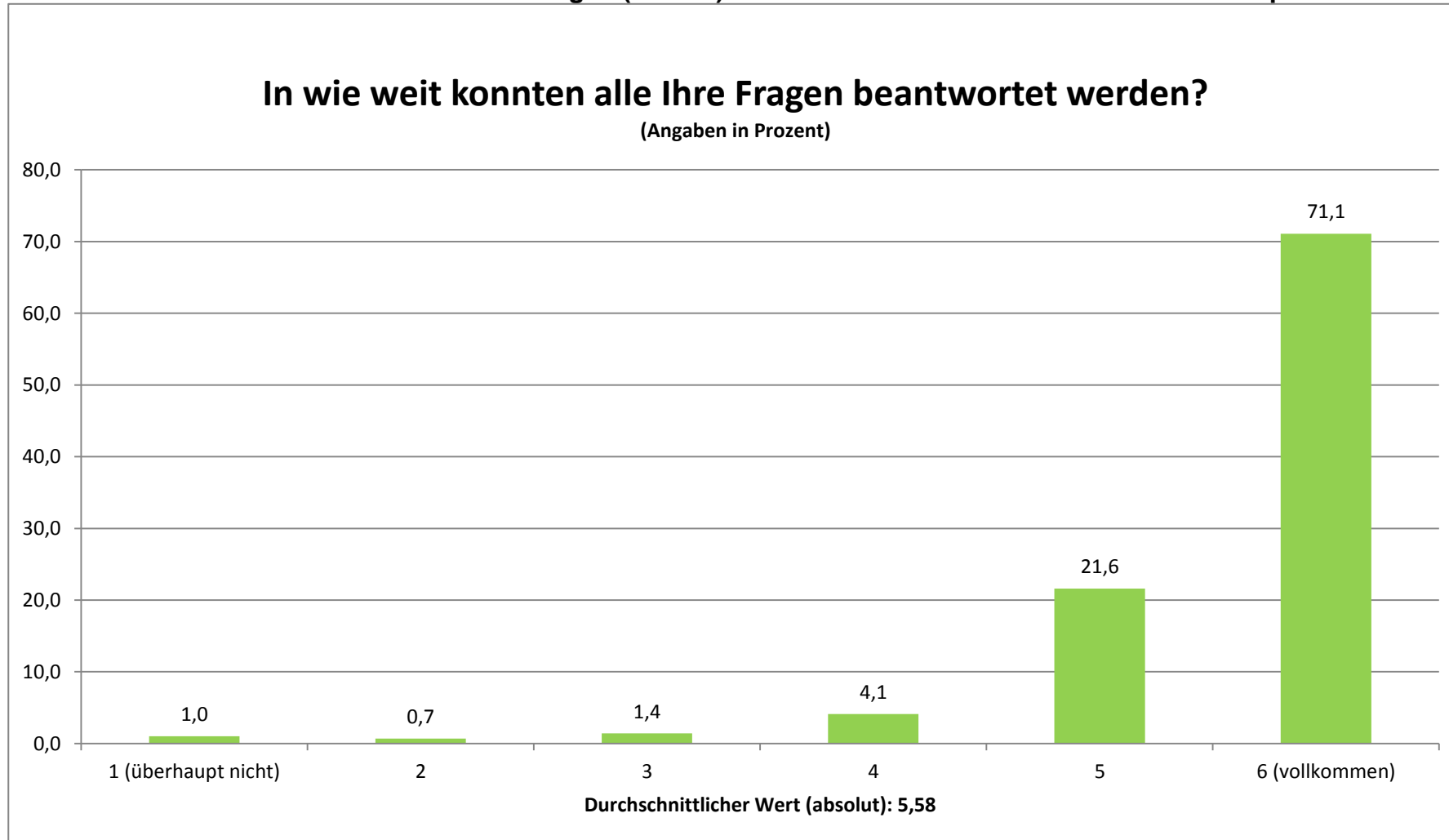


### 3.2.1 Fakultät: Gesamtevaluation der Beratungen (N= 291)

Stand: September 2015

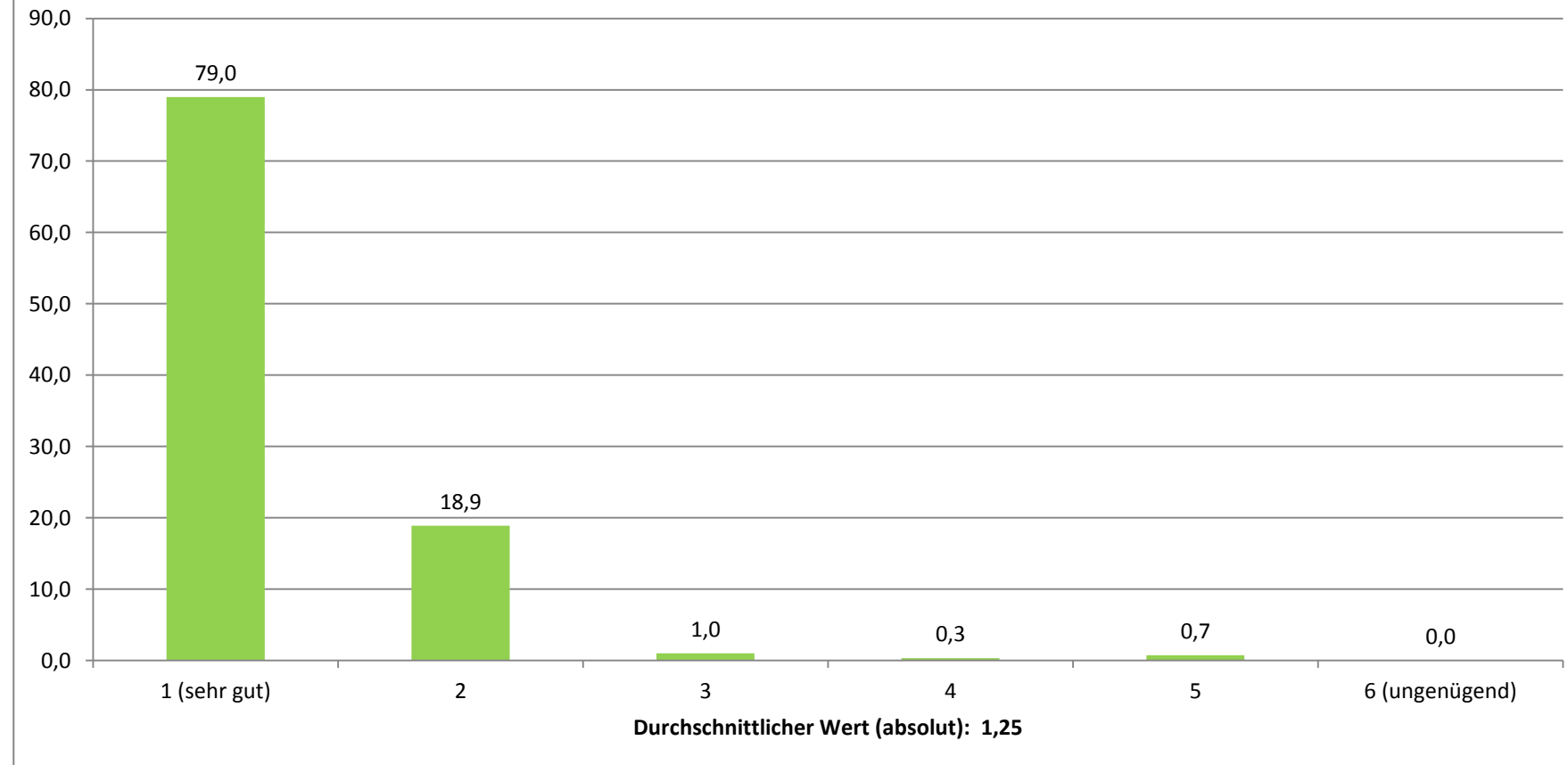




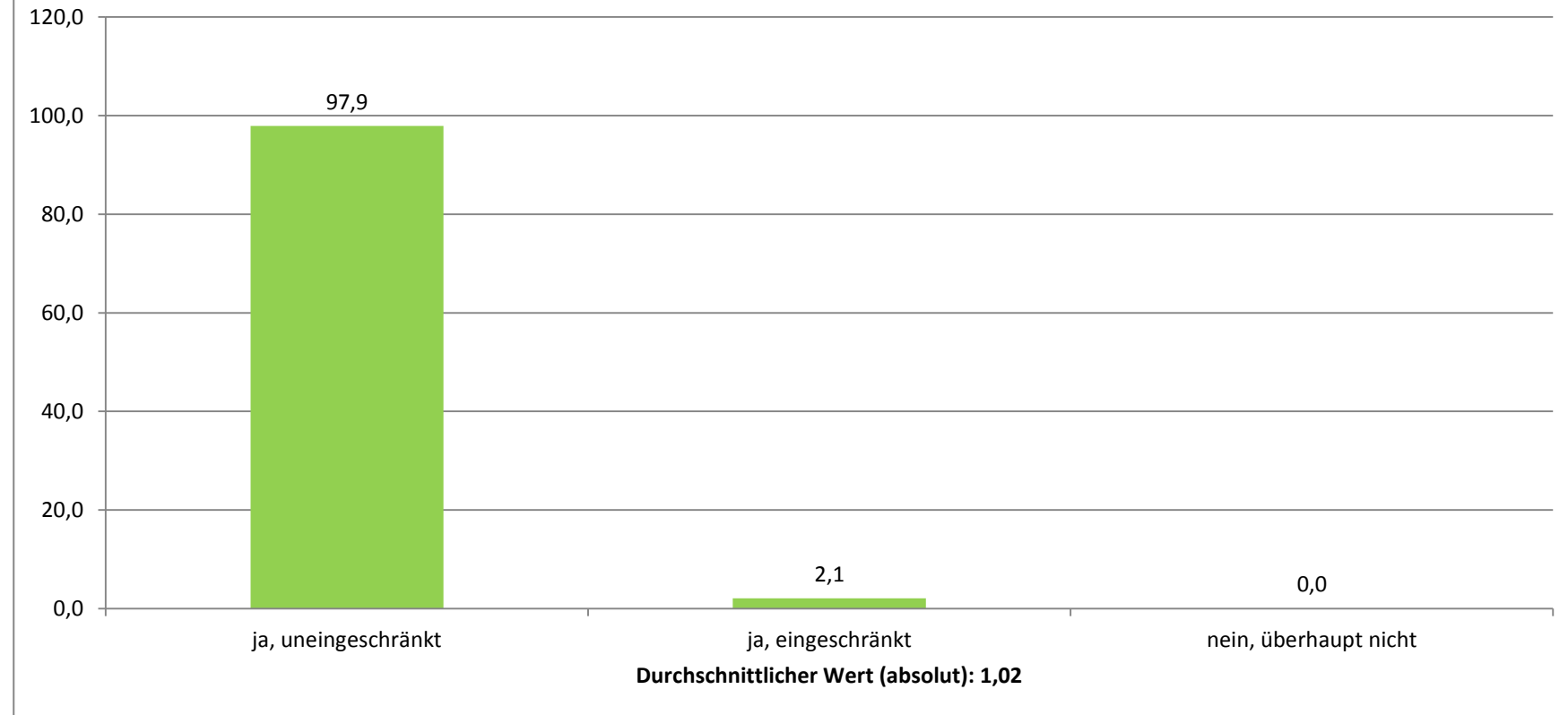


### Wenn Sie für die Beratung insgesamt eine Noten geben müssen, welche Note geben Sie?

(Angaben in Prozent)



### Würden Sie die Beratung weiterempfehlen? (Angaben in Prozent)



## Maßnahmenübersicht B.A.-Sowi | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611420003	Gastvorträge ErstsemesterVL	600,00 €			X
8611420004	Zusätzliche Seminare Erstsem.	1.900,00 €	X		
8611425080	Vorbereitung Exkursion	2.140,00 €	X		
8611425042	LA zusätzliches Angebot Gefo	1.328,00 €	X		
8611425043	LA zusätzliches Angebot Gefo	1.328,00 €			X
8611425026	Tutorien für B.Eth.311/312	3.335,00 €	X		
8611425021	Praxis-Mentoring Gefo	4.974,00 €	X		
8611425081	Exkursion und GV B.Erz.501/201	1.800,00 €	X		
8611425044	3 Gastvorträge B.Erz.401	900,00 €	X		
8611425045	Zusätzliches Seminar B.Erz.501	950,00 €		X	
8611425046	Zusätzliches Seminar B.Erz.401	950,00 €		X	
8611425082	Exkursionsmittel B.Erz.501	2.500,00 €			X
8611425114	Gastvorträge B.Sowi.200	900,00 €	X		

### Laufende Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611410051	SHK für den Bachelor	4.538,00 €	X		
8611410056	(8611515017 neu)LA Gefo	1.328,00 €	X		
8611410057	Lehraufträge zur Internationalisierung	900,00 €	X		
8611410058	Blockseminar Mentoring-Programm	1.200,00 €	X		
8611410062	Aufbau einer Alumni-Datenbank	1.350,00 €	X		



## Maßnahmenübersicht CeMIS | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611425117	Anschaffung Kameraausrüstung	3.984,00 €	X		
8611425047	Sprachkurse "Moderne indische Sprache"	3.100,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Diversitätsforschung| Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611425059	Sensibilisierung Diversity	900,00 €	X		
8611425057	GV Institutskolloquium	900,00 €	X		
8611425058	Lehrauftrag B.Soz.14	1.263,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Erziehungswissenschaft| Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611425016	Gastvorträge für das Institutskolloquium	1.800,00 €	X		
8611425091	Exkursionen im Rahmen des Studienprojekts	2.250,00 €			X
8611425061	Zusätzlicher Theorie- und Methodenworkshop	1.200,00 €			X

## Maßnahmenübersicht Ethnologie | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611425083	Infomaterialien Welcome Day	150,00 €	X		
8611425048	Gastvorträge im Institutskolloquium	3.000,00 €	X		
8611425084	Reisebeihilfen für BA- und MA-	5.000,00 €	X		
8611425049	Lehrauftrag Dr. Rolf Husmann	700,00 €			X
8611425050	Lehrauftrag Indonesisch I	700,00 €	X		
8611425071	Bücher Medienethnologie	1.000,00 €	X		
8611425051	Lehrauftrag Julia Racz	700,00 €	X		
8611425096	Exkursionen „Ausstellungspraxis“	1.500,00 €	X		
8611425052	Lehrauftrag Dr. Anette Rein	1.650,00 €	X		
8611425027	Tutorien Einführung B.Eth.311/312	2.710,00 €	X		
8611425028	SHK Elektronische Textsammlung	1.427,00 €	X		
8611425029	Digitalisieren des Medienarchivs	6.135,00 €	X		
8611425069	Öffnung Bibliothek Theaterstraße	2.200,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Geschlechterforschung | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611420001	Tutorien Methodenveranstaltungen	3.567,00 €	X		
8611425019	Praxis Mentoring	4.976,00 €	X		
8611425020	WHK Lehre	9.448,00 €	X		
8611425111	LA "Feministische Narratologie"	1.240,00 €	X		
8611425109	Lehrbücher	3.000,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Methodenzentrum | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611425031	Betreuung Methodenlabor Quali	7.684,00 €	X		
8611425032	Betreuung Methodenlabor Quanti	7.684,00 €	X		
8611425033	Technik-TutorIn	7.684,00 €	X		
8611425074	Lehrbücher	6.800,00 €	X		

## Laufende Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611410035	Tutorien / Übungen	20.100,00 €	X		
8611515022 (alte PN 8611310085)	Methodenberatung Quali/Quanti	17.333,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Politik | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611420002	Material MUN Konferenz	300,00 €	X		
8611425030	TutorInnen im MUN	3.780,00 €	X		
8611425053	Lehrauftrag für B.Pol.12	700,00 €	X		
8611425094	Lehrauftrag in B.Pol.5	700,00 €		X	
8611425054	Lehraufträge in B.Pol.700	2.850,00 €			X
8611425085	Druck Leitfaden zum Studium	800,00 €	X		
8611425086	Werbung für Beratungsangebot	100,00 €	X		
8611425055	Veranstaltungen Mentoring	4.200,00 €	X		
8611425087	Model-UN Exkursion und	3.000,00 €	X		
8611425022	Anteilige Finanzierung: WiMi	17.124,00 €	X		
8611425095	Anschaffung Lehrbuchsammlung	3.000,00 €	X		

### Laufende Maßnahmen aus Vorgängersemestern

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611515020 (alte PN 8611410044)	Gastvorträge in LV	4.500,00 €	X		
8611515019 (alte PN 8611410045)	Lehraufträge, mehr Frauen in der Lehre	5.700,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Soziologie | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611425023	1 WHK und 7 Tutorien	16.783,00 €	X		
8611425072	Lehrbücher	6.600,00 €	X		
8611425056	3 Gastvorträge	900,00 €	X		
8611425024	1 volle wissenschaftliche	30.000,00 €	X		
8611425100	1 externer Referent / externe	950,00 €	X		
8611425099	1 Referent / Referentin	300,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Sport | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611420011	FMS, Bewegungsqualität	1.950,00 €	X		
8611420010	Kettlebelltraining	1.500,00 €			X
8611420009	Krafttraining in Theorie und Praxis	3.000,00 €	X		
8611425118	Fakultative Stützkurse	3.934,00 €	X		
8611425119	Tutorien Theoriemodule	10.013,00 €	X		
8611425115	Lehraufträge	10.500,00 €	X		
8611425060	Gastvorträge Sportwissenschaften	1.200,00 €	X		
8611425088	Exkursionen Wintersport	7.800,00 €	X		
8611425089	Videoprogramm Bewegungsanalyse	1.380,00 €	X		
8611425090	Fachgruppen-O-Phase	1.700,00 €	X		
8611425073	Anschaffung Lehrmaterial	3.450,00 €	X		
8611425018	Anschaffung von Schwimmhilfen	400,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Studiendekanat | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611420005	WHK Praktikum & Berufseinstieg	9.423,00 €	X		
8611420006	Tutorenschulung	3.700,00 €	X		
8611420007	Lehrkonzepte Sowi Studiengänge	21.652,00 €	X		
8611425092	Interaktives Beratungstool	17.605,00 €	X		
8611425062	Zusätzliche LA Schlüsselkompetenzen	4.750,00 €	X		
8611425063	Referent Berufsperspektiven	2.100,00 €	X		
8611425064	Vorträge SoWi-GO!	1.900,00 €	X		
8611425034	SHK Fachpartnerschaften	1.500,00 €	X		
8611425025	WHK Studienqualitätsmittel	9.950,00 €	X		
8611425093	Infomappen O-Phase	7.000,00 €	X		
8611425097	SHK's Studiendekanat	8.573,00 €	X		

## Maßnahmenübersicht Studierende | Wintersemester 2014/15

Projekt-Nr.	Titel	Kosten im WiSe 14/15	Evaluation liegt vor	Evaluation liegt nicht vor	Maßnahme nicht durchgeführt
8611420008	Sozialwissenschaftliche O-Phase	1.163,00 €	X		
8611425012	Öffnungszeiten BBWiSo	3.000,00 €	X		
8611425076	Erstsemesterfahrt Studierende	6.585,00 €	X		

8611425077	Tutorenfahrt Teambuilding	1.165,00 €	X		
8611425078	Sopha Erstsemesterzeitung	550,00 €	X		
8611425036	Veranstaltungsreihe "Kritische Theorie"	3.000,00 €	X		
8611425037	Veranstaltungsreihe „Transformation“	2.300,00 €		X	
8611425038	Seminar „Transformation“	700,00 €		X	
8611425075	Druckguthaben	35.000,00 €	X		
8611425079	"(queer-)fem. Gesellschaftskritik	9.468,00 €			X
8611425070	Bibliothek Fachgruppe GeFo	700,00 €	X		
8611425039	Podiumsdiskussion Queer	2.100,00 €			X
8611425040	Vortrag Kritische Theorie	500,00 €			X
8611425041	Veranstaltungsreihe (Queer-)Feministische Ökonomiekritik	2.725,00 €	X		
8611425116	Drag-Workshop	1.880,00 €	X		
8611425017	Workshop: Layout mit OpenSource	1.350,00 €	X		
8611425113	Film- und Diskussionsreihe	1.800,00 €			X
8611425015	Vortragsreihe "Gentrifizierung"	1.850,00 €	X		
8611425112	Veranstaltungsreihe: Flüchtlingspolitik	1.470,00 €	X		
8611425110	Selbstverteidigung & deeskalierende Gewalt	400,00 €	X		
8611425108	Alternative Orientierungsphase	2.600,00 €			X
8611425107	Polizei und polizeiliches Handeln	1.210,00 €			X
8611425120	AntiFEE Festival und Vorbereitung	6.500,00 €		X	
8611425106	Veranstaltungsreihe "Gesellschaft und Nachhaltigkeit"	1.660,00 €	X		
8611425105	Veranstaltungsreihe: moderne Gesellschaftskritik	700,00 €	X		
8611425104	Workshopreihe zu Sexismus	2.400,00 €			X
8611425103	Heutige Gesellschaftskritik	1.700,00 €		X	
8611425102	Sexismuskritische Praxen	800,00 €			X
8611425101	Vorträge zu Up-/Re-/Downcycling - Ressourcen	900,00 €	X		